

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmontzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 157.

Freitag den 9. Juli

1886.

Von jetzt ab befinden sich meine Geschäfts-Localitäten

3 Faulbrunnenstraße 3

(nahe der Kirchgasse).

W. Zimmel, Buchdruckerei,
Verlag der „Nass. Volks-Zeitung“.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.
Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide**
Arbeit.

21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,**
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumheer & Cie.**

Grösste Auswahl
Tricot-Tailen
eigener Fabrikation.

Damen-Grössen

von
2 bis 40 Mark.

12 verschiedene Qualitäten, ca. 100 Farben.

Maass-Tailen ohne Preisauflschlag.

Tricot-Kleider, Tricot-Anzüge.

W. Thomas, Webergasse 11,

128 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677

H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Die Versteigerung Parkstraße 9

ist genehmigt und müssen die Gegenstände sofort abgeholt werden. 2211

Termin-Kalender.

Freitag den 9. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grasung von den Domänialwiesen der Oberförsterei Biesbaden Distrikt Schwarzbach-Mühlrod-Johann-Jostwies 2c. Sammelplatz auf der Limburgerstraße an der Schwarzbach. (S. Tgbl. 153.)



J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,

empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glacé-, Lamm- und Ziegenleder, Rehleder, sowie schwedische oder

dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik. 2442

Magazin: Grosse Burgstrasse 1.

Der anerkannt beste, unschädlichste Tages- und Abend-Puder ist Rich. Gründer's weltberühmter

„Schwanen-Puder“,

haftet vollkommen unsichtbar und gibt der Haut ein zartes, rosiges, jugendlich natürliches Colorit. Depot bei Herren Hoflieferant H. J. Viehoever, Coiff. Ed. Rosener, Fr. Tümmel, C. W. Poths, Karl Heiser, Hofl., Hub. Bading, Hofmeister, und A. Berling, Droq. (Acto 137/7 B.) 330

Hundemaulkörbe

2538

nach Vorschrift des Königl. Polizei-Präsidiums, leicht und bequem in allen Größen, für jede Hunderrasse, empfiehlt 48 Langgasse, Aug. Hassler, Langgasse 48.

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen vorrätig bei 2526 Fr. Becker, Sattler, kleine Burgstraße 8.

Für Metzger.

Einige Wiegen (3-, 4- und 5-Schneider) sind ausnahmsweise billig abzugeben bei

2485 W. Ritzel, Oranienstraße 23.

Prima Meissstärke

(loose)

per Pfund 28 Pfg.,

bei 5 Pfund-Packet per Pfund 25 Pfg., empfiehlt

2505 Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Brillant-Ring

sehr billig abzugeben Taunusstraße 10, Uhrladen.

2512

Silberschrank.

Zur Aufbewahrung eines größeren Gewinnes der Rothen Kreuz-Lotterie wird ein geräumiger, gut verschließbarer Silberschrank sofort zu kaufen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 52, 1. Stod. 2544

Eine eiserne Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Keil, Deckbett und Kissen, sowie ein Kanape, ovaler Tisch, ein kleiner Küchenschrank, Stühle 2c. 2c. gebe sehr billig ab. 2498 Hch. Klesewetter, Tapezierer, Kapellenstraße 1.

Guterhaltene, getragene Herren-Tuchroste billig abzugeben. Näh. Exped. 2464

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10697

Magaretha Wolff, Neugasse 11,

empfiehlt einen reinschmeckenden, kräftigen Kaffee, roh à 75 Pfg., gebrannte Kaffees in bekannter Güte von Mk. 1.— bis Mk. 1.80 per Pfd., Reis von 15 Pfg. an per Pfd., sowie alle Spezereiwaren zu den billigsten Tagespreisen. 2461

la Qualität Himbeersaft, alten Nordhäuser, Dauborner, rhein. Fruchtbranntwein, Franzbranntwein zum Ansehen empfiehlt 2399

Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Zucker

in allen Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen in nur feinsten Qualitäten 1216

A. Schmitt, Ellenbogenstraße 2.

Graham-Brod,

genau nach Vorschrift der Vegetarianer, als besonders leicht verdaulich und daher Magenkranken zu empfehlen, ist in nachverzeichneten Niederlagen täglich frisch zu haben

August Boss, Feinbäckerei, 14 Bahnhofstraße 14.

Niederlagen bei Herren

Ed. Böhm, 7 Adolphstraße 7,

F. Klitz, 42 Taunusstraße 42,

Frz. Strasburger, 12 Kirchgasse 12.

2520

Conservirte Gemüse!

Reduzirte Engros-Preise laut Liste. — Bei Vorausbestellungen bis Ende Juli 10% Rabatt. — Anerkannt vorzügliche Qualität, richtiges Gewicht und volle Dosen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik Böttcher & Cie., Braunschweig. 2276

Conserven,

französische und deutsche,

empfiehlt zur Saison 1886/87 zu Fabrikpreisen. Gefällige Aufträge zur Herbstlieferung nehme jederzeit entgegen. 2534

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Neue holl. Vollhäringe 15 Pfg. per Stück, neue Matjeshäringe P. Freihen, Rheinstraße 55, à 10 Pfg. empfiehlt 2563

Apfelgölée per Pfund 35 Pfennig, Zwetschenlatwerge per Pfund 25 Pfennig empfiehlt M. Jude, Nerostraße 16. 2564

Guten, kräftigen Mittagstisch à 1 Mt., Frühstück, immer, reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt
Moritz Mollier, 39 Tannusstraße 39,
2559 Fleisch- und feine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse
Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pf., See-
zungen (Soles) per Pfd. von 80 Pf. an, Steinbutt (Turbot),
See-Matrelen (Maquereaux), ferner ächten Rheinsalm
im Ausschnitt per Pfd. 2 Mt., kleine Rheinsalme, sog.
St. Jacobs-Salme in ganzen Fischen von 3 bis
8 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Elbsalm
la Qualität, im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 50 Pf.,
Silberforellen, Lachsforellen und Blaufellchen (Ferra) aus dem
Bodensee, sowie Flussfische, besonders sehr schöne lebende und
frisch abgeschlachtete Rheintarpfen, Hechte, Aale bis 4 Pfd.
schwer, Barsche, Schleien. Außerdem empfehle ODERKREBSE
in schönster Auswahl, **neue holl. Kronbrand-Voll-**
Häringe, Superior-Qualität, feinste Sardellen per Pfd.
90 Pf., Sardines à l'huile etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 124

Ausgesucht feinste

Holl. Vollhäringe!
Holl. Matjes-Häringe!

2574

J. Rapp, 2 Goldgasse 2.



Mainzer Fischhalle

J. J. Höss

empfehlen für Freitag: Frischen Rheinsalm im Ausschnitt
à 2 Mt. 50 Pf., frischen Cablian im Ausschnitt, frischen
Klinzander, Seezungen, frische Egm. Schellfische,
Barsche, lebende Schleien, Aale. 2417

Frische Seezungen.

2553 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Nordseefrabben

(pet. crevettes, letzte Sendung),

I^e Salm Mt. 1.60,

Soles, Hecht, Turbot, Matrelen, Häringe etc. empf.
die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 2517

Neue Voll-Häringe, } feinste Qualität,
" Matjes-Häringe, }
" Kartoffeln

empfehlen

Mart. Lemp,

2540

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Dicke Bohnen,

große Sorten zum Entkernen und junge, kleinere zum Kochen
mit der Schale, sind fortwährend frisch gepflückt zu haben bei
Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 2572

Achtung!

Schwalbacherstraße 55 sind blaue Pfälzer Kartoffeln
in jedem Quantum billigst zu haben. 432

Neue Kartoffeln per Pfd. 6 Via Querstr. 2, Laden. 2535

Neue Kartoffeln per Pfd. 50 Pf. Neurostraße 17. 2508

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen

H. Mondel, Mehrgasse 35. 2181

Nieheimer und Harzer Kümmel-Käse

empfehlen
2504

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Nieheimer Käse

frisch eingetroffen bei

1214

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren,

zum Einmachen sind zu haben bei
2299 C. Gerhard, Viebricherstraße 17.

Neue Kartoffeln, sowie 1213

neue Matjes-Häringe à 10 u. 15 Pf.
in hochfeinster Qual. empfiehlt A. Schmitt, Ellenbogeng. 2.

Prima Kartoffeln,

blau und gelbe, sowie neue zum billigsten Tagespreis bei
2228 Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Neue mehrlreiche Kartoffeln per Pfund 6 Pf., sowie
vorzügliche alte Speisekartoffeln per Kumpf 20 Pf. zu
haben bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 2573

Gute alte Kartoffeln per Kumpf 16 Pf.
sind zu haben Bleichstraße 12. 2163

Gutes Bratenfett

per Pfund 60 Pf. im „Curhaus-Restaurant“. 2309

Gutes Bratenfett

abzugeben im „Tannus-Hotel“. 2579

Ein Kanape und eine Chaise-longue bill. z. bl. Kirchg. 7. 17555

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen
sehr billig zu verkaufen Neurostraße 28. 490

Krankswagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummi-
reifen billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2. Stg. 16173

Eine Badewanne mit Ofen zu verkaufen. Näheres
Friedrichstraße 33, 1. Treppe hoch rechts 1050

Eine große Badewanne zu verk. Frankfurterstraße 6, 3. St. 2297

Die Crescenz von 2 Wiesen, zusammen 1 Morgen
20 Ruthen im Distrikt „Au“, ist zu verkaufen.
Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 2316

Erwiger Alee und Aleeen ist zu verkaufen bei
2509 C. Gerhard, Viebricherstraße 17.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenzurte wohnen Schwalbacher-
straße 22 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Der Kassenzurte Herr Dr. Laquer
wohnt Schwalbacherstraße 32, Part. Sprechstunden 7—9 Vorm.,
3—5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Kassenzurte:
Herr Dr. Gustav Bickel, Hellmündstraße 64. Sprechstunden 7—8 Vorm.,
3—4 Nachm. 1. Vorsitzende: Frau Luise Döcker, Schwalbacherstr. 63.
Freitag den 9. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags
von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der aktiven Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringfechten.
Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung der Teilnehmer
an der Grager Reise.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20568

Die feine Damenwäsche,

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Jacken, Frisirmäntel, Schürzen und Taschentücher,
bringen wir **gegenwärtig** zum

Ausverkauf.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Taunusstraße 43.

99

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:

Ed. Böhm

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager:**

Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10.	Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.

15817

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von

9938 Ph. Schlick, 49 Kirchgaſſe 49.

In Maurod bei Heinrich Becht sind ca. 7 Dhm
ächter Apfelselwein zu verkaufen. 7236



Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Wegen Neubau des Hauses

großer

2551

Schuhwaaren - Ausverkauf
12 Marktstraße 12.

J. Pet. Mosbach, Kessel-, Gerb- und Ofenseher,
wohnt Michelsberg 9. Be-
stellungen werden im Laden angenommen. 15578

Webergasse
7,

Ausverkauf

Webergasse
7,

VON

Passementerereien, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen,
Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveauté's und Fantasie-Artikeln

in bekannt gutem, geschmackvollem Genre

2229

 **weit unter Fabrikpreisen.** 

Verkauf nur gegen Casse.

Webergasse
7.

Carl Goldstein,

Webergasse
7.

Männergesang-Verein.

Sente Abend 9 Uhr im Vereinslocale: Versammlung der Theilnehmer an der Grazer Reise.

18

Der Vorstand.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sente Abend 8 Uhr: Probe.

213

Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, das **Mittelrhein-Turnfest**, welches am **8. August** in **Worms** stattfindet, zu besuchen, werden ersucht, sich bis zum **12. Juli c.** bei unserem Mitglieds-
wart, Herrn **J. Bergmann**, Langgasse, anzumelden und den Betrag für die Festkarte mit **Mk. 2.—** gleichzeitig an denselben zu entrichten.

Der Vorstand. 14

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag den **10. Juli** Abends
präcis **9 Uhr:**

Monats-Versammlung

im „Deutschen Hof“.

Nach derselben zur Feier unserer Sieger vom **Feldberg** und
Gauturnfest: Gesellige Zusammenkunft.

145

Der Vorstand.

Sänger-Chor des Lehrervereins.

Samstag den **10. Juli** Abends **8 1/2 Uhr:**

Gesellige Unterhaltung

auf dem „**Dreifönigskeller**“ (Herrn **Caesar**), wozu wir
unsere geehrten unactiven Mitglieder ergebenst einladen.

2558

Der Vorstand.

Wassmühlstraße 22 wird **Wäsche** zum Waschen und
Bügeln angenommen; Herrenhemd **18 Pf.**, Frauenhemd, -Hosen,
-Jacke à **8 Pf.**, Handtücher, Servietten à **4 Pf.**, Bett- und
Tischtücher à **9 Pf.** Bestellungen durch Postkarte erbeten.
1380
Fräulein Schmidt.

Wiesbadener Fecht-Club.

Dienstag **13. Juli** Abends **8 1/2 Uhr** im **Römer-Saale:**

General-Versammlung.

Zweck: **Besprechung eines abzuhaltenden Waldfestes.**

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

163

Der Vorstand.

Thierschutz-Verein.

Nächsten Samstag den **10. d. Mts.** Abends **8 Uhr**
findet in dem Gartensaale des „**Hotel Daseh**“ (Riedel)
eine **Vorstandssitzung** statt, wozu die verehrlichen Herren
Vorstandsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

Der Vorsitzende.

2533

J. B.: **F. Michaelis**, Director.

Dr. von Hoffmann,

Friedrichstraße 20,

2463

hat seine Praxis wieder übernommen.

Sprechstunden wöchentlich **3 Mal**, und zwar: **Montags,**
Mittwochs und **Freitags** Nachmittags von **3—4 Uhr.**

Mein Ausverkauf

in **Kurz-, Weiß- und Wollwaaren** dauert noch bis
1. October und werden sämtliche noch auf Lager habende
Waaren unter dem **Einkaufspreis** verkauft.

2556

Lina Metz, Faulbrunnstraße 3.

Für Wagner-Verehrer.

Wegen Reiseverhinderung sind **zwei vorzügliche Sitz-**
plätze zu der in **Bayreuth** am **23. Juli a. c.** stattfinden-
den **I. Aufführung des Bühnenweih-Festspiels**

„**Parsifal**“ abzugeben. Näh. Exped. 2519

Der heutigen Nummer des „**Wiesbadener**
Tagblatt“ liegt eine **Extrabeilage** der Herren
Gebr. Stollwerck in **Köln**, betreffend **Brause-Limo-**
nade-Bonbons, bei, auf welche speciell aufmerksam gemacht
wird

295

Lokales und Provinzielles.

✓ (Schwurgericht. — 8. Sitzung vom 8. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichtsrath Keim und Landrichter v. Eichstruth. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. Gerichtsschreiber: Herr Münch. Die Geschworenenbank setzt sich zusammen aus den Herren Hartmann (Wiesbaden), Jung (Küdesheim), Göbel (Wiesbaden), Gregory II. (Neuenhain), Korb (Wiesbaden), Glaudi I. (Gattenheim), Körber (Hammanshausen), Dr. Kudo (Weilbach), Höhl (Weisenheim), Müller (Niederwalluf), Eigner (Königsheim), Halberstadt (Wiesbaden). Da heute die letzte Sitzung des Schwurgerichts stattfand, so entließ der Herr Vorsitzende die heute nicht mehr fungirenden Herren Geschworenen mit folgenden Worten: „Meine Herren! Ich danke Ihnen Namens des Gerichtes für die Hingabe und den Eifer, mit welchem Sie den Verhandlungen gefolgt sind, und entlasse Sie in Ihre Heimath, damit Sie sich Ihren Berufsgeschäften wieder zuwenden. Leben Sie wohl!“ Angeklagter ist heute der Hausburche Franz Joseph Litzinger von Habamar, zuletzt dahier wohnhaft, 30 Jahre alt, verheirathet, Vater von zwei Kindern, ohne Vermögen, noch nicht bestraft. Derselbe ist beschuldigt, am 26. August v. J. vor dem Königl. Amtsgericht VII., einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde, den ihm vor seiner Vernehmung auferlegten Eid wesentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben. Der Sachverhalt ist wie folgt: Am Sonntag den 14. Juni 1885 wurde ein während der gesetzlichen Schonzeit geschossener Hirsch von einem künftigen Michel, in einer Chaise versteckt, in Wiesbaden eingeführt und von ihm in seiner Scheune, welche sich in dem Hause des Bäckers Hilbrand befindet, untergebracht. Am folgenden Tage, am Montag den 15. Juni v. J., wurde von dem Philipp Sprenger, welcher den Hirsch mit Anderen gewildert hatte, das Fleisch dem Joseph Litzinger, welcher damals bei der Geflügelhändlerin Ignaz Dichtmann Wwe. als Hausburche in Diensten stand, zum Verkaufe angeboten. Litzinger ließ sich, obwohl er wußte, daß die Sache nicht ganz sauber sei, auf den Handel ein und erwarb zunächst 41 Pfund von diesem Fleisch, das er in das Geschäft der Frau Dichtmann brachte. Letztere genehmigte nicht nur den Ankauf dieses Fleisches zum Preise von 21 Mk. 50 Pfg., sondern sie kaufte auch noch am Nachmittag desselben Tages den Rest des Fleisches mit 6 Mk. 50 Pfg. von dem inzwischen persönlich erschienenen Philipp Sprenger für sich an. Für die Vermittelung des Verkaufes erhielt Litzinger die Hand des gewilderten Hirsches von Ph. Sprenger geschenkt. Sprenger hatte vorher dem Wirth Geyer hier selbst den Hirsch zum Verkaufe angeboten, dieser aber hatte den Ankauf abgelehnt und bei dem städtischen Acciseamt von dem Einbringen eines gewilderten Hirsches Anzeige erstattet. Da von dem Fleische eine Accise nicht entrichtet war, leitete das Acciseamt über den Verbleib des Thieres eine Untersuchung ein und bei dieser Gelegenheit ist denn ermittelt worden, daß das Fleisch von Litzinger und der Frau Dichtmann angekauft worden ist. Gegen die Frau Ignaz Dichtmann Wwe. wurde infolge dessen ein Strafverfahren wegen Accise-Defraudation eingeleitet und in der Voruntersuchung wurde nun zunächst der Angeklagte Joseph Litzinger am 17. Juli 1885 von dem Amtsanwalt und später vor dem Königl. Amtsgericht vernommen. Obgleich nun in der Voruntersuchung Zeugen gewöhnlich nicht vernommen werden, so wird doch auch ausnahmsweise von dieser Regel abgewichen, um die Zeugen zur Angabe der Wahrheit zu nöthigen. Daß trotzdem dieser Zweck durch diese Maßregel nicht immer erreicht wird, zeigt der vorliegende Fall. Am 26. August v. J. nun ward der Angeklagte Joseph Litzinger vor dem Königl. Amtsgericht VII. dahier vernommen, leitete vor seiner Vernehmung, nachdem er vor Meinelb verwahrt war, den ihm auferlegten Eid und erklärte Folgendes zu Protocoll: „Ich bin nunmehr schon seit beinahe 4 Jahren mit kurzer Unterbrechung in den Diensten von Frau Ignaz Dichtmann Wwe. Während dieser ganzen Zeit, als auch insbesondere während dieses Jahres hat Frau Dichtmann niemals Wild erhalten, welches nicht von Accisebeamten versteuert worden wäre. Wir beziehen all' unser Fleisch mittelst der Bahn oder Post, so daß schon deshalb eine Steuerentziehung unmöglich ist. Wenn wir aber anderweitig Geflügel bekommen haben, so hat der Verkäufer jedesmal den Accisechein mitgebracht und uns vorgezeigt.“ Präsi.: „Was Sie hier ausgesagt haben, soll falsch sein. Ist das richtig?“ Angekl.: „Diese Aussage habe ich von Frau Dichtmann vorgelegt bekommen.“ Präsi.: „Darum kommen wir noch. Wüßten Sie, als Sie dies beschworen, daß dies unrichtig war?“ Angekl.: „Ja, das wußte ich.“ Präsi.: „Das wußten Sie, und zwar schon aus dem Grunde, daß Ihre Aussage unrichtig, weil ja der Sprenger überhaupt keinen Accisechein gehabt hat. Nun sagen Sie den Herren Geschworenen die Gründe, warum Sie ein so schweres Verbrechen begangen haben.“ Angekl.: „Wie der Acciseaufseher Wolf die Sache schon ansindig gemacht hatte, theilte mir die Frau Dichtmann mit, ich solle nur dies sagen, was ich später zu Protocoll gegeben habe; auch dem Grebert hat sie dasselbe gesagt.“ Präsi. (unterbrechend): „Dieser Grebert ist außer Verfolgung gesetzt, weil man ihm nicht nachweisen konnte, daß er wesentlich die Unwahrheit beschworen hat.“ Angekl. (fortfahrend): „Ich habe mehrmals zu Frau Dichtmann gesagt: „Bedenken Sie, was es für Folgen haben kann; ich war noch nie vor Gericht und habe noch nie geschworen.“ „Es wird weiter gar keine Folgen haben.“ sagte sie, „Du sagst nur, Du wüßtest von Nichts, dann wird die Sache niedergeschlagen. Du brauchst gar keine Angst zu haben.“ Ich wollte ihr Gefühls wahr, in dem ich so lange beschäftigt war, so habe ich dies beschworen.“ Präsi.: „Ich will konstatiren, daß Sie bereits auch in der Voruntersuchung angegeben haben, Sie und Grebert seien durch allerlei Gespräche zu dem Meinelb verleitet worden.“ Angeklager: „Jawohl.“ Präsi.: „Es sind nun zwei Milderungsgründe zur Sprache gekommen, welche auf das Strafmaß von Einfluß sind. Es wird nämlich auch schon von Seiten der Anklage angenommen, daß, wenn Sie damals bei Ihrer Vernehmung die Wahrheit gesagt hätten, dies Ihnen möglicherweise eine Verfolgung wegen

Beihilfe zur Hehlerei habe einbringen können. Die Sache wird so construiert, daß die Dichtmann der Hehler ist und daß Sie als ihr Hausburche ihr zur Hehlerei Beihilfe geleistet haben. Ferner soll nach der Anklage noch ein zweiter Milderungsgrund Ihnen zu Statte kommen. (Zu den Geschworenen gewendet: „Er hat nämlich keine unrichtige eidlische Aussage, bevor noch eine Untersuchung eingeleitet und ein Rechtsnachtheil aus dieser unrichtigen eidlischen Aussage für einen Anderen entstanden ist, bei dem Acciseamt, auf dessen Veranlassung das Strafverfahren gegen die Dichtmann eingeleitet worden ist, widerrufen. Seine Erklärung wurde von einem Beamten des Acciseamtes zu Protocoll und zur Kenntniß des Herrn Amtsanwaltes gebracht. Dieser machte bei der Staatsanwaltschaft sofort Anzeige, worauf das Verfahren gegen die Dichtmann vorläufig eingestellt wurde.“) Das umfassende und glaubhafte Geständniß des Angeklagten hatte die Vernehmung von Zeugen entbehrlich gemacht, weshalb nach Vernehmung des Angeklagten auch die Beweisaufnahme geschlossen wurde. Die den Herren Geschworenen vorgelegten Fragen wurden in folgender Weise beantwortet: 1) Ist der Angeklagte Joseph Litzinger schuldig, am 26. August v. J. vor dem Königl. Amtsgericht VII., einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde, den vor seiner Vernehmung geleiteten Eid wesentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben? Ja. 2) Im Falle der Bejahung dieser Frage: Konnte die Angabe der Wahrheit gegen den Angeklagten eine Verfolgung wegen eines Vergehens, nämlich wegen Beihilfe zur Hehlerei, nach sich ziehen? Ja. 3) Hat der Angeklagte, bevor eine Anzeige und Untersuchung wegen Meinelbs gegen ihn eingeleitet und bevor durch den Meinelb für einen Anderen ein Rechtsnachtheil entstanden ist, seine falsche Aussage widerrufen? Ja. Das Urtheil lautete demgemäß auf 9 Monate Gefängniß; auf die gegen ihn erkannte Strafe wurde ihm 1 Monat Untersuchungshaft angerechnet; außerdem erklärte ihn der Gerichtshof auf die Dauer von zwei Jahren der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig. — Als letzter Fall gelangte endlich zur Verhandlung die Anklage wider den früheren kass. Auftrags fungirenden Gerichtsvollzieher Heinrich Schneider von hier wegen Unterschlagung im Amte. Derselbe ist aus Manderbach im Amt Dillenburg gebürtig, 33 Jahre alt, verheirathet und Vater von 2 Kindern, besitzt ein Vermögen von 6–7000 Mark und hat die Kriegs-Deputations für Nicht-Combattanten. Er ist beschuldigt, daß er in der Zeit nach dem 27. November 1885 als Beamter den ihm nicht gehörigen Betrag von 967 Mk. 10 Pfg., welchen er in amtlicher Eigenschaft empfangen, rechtswidrig sich zugeeignet und in Bezug auf diese Unterschlagung die zum Eintrage bestimmten Beitreib- und Ablieferungslisten unrichtig geführt habe. Der Angeklagte ist seit dem Jahre 1867 in amtlicher Stellung, machte im Jahre 1881 sein Examen als Gerichtsvollzieher und war seit dem 1. November v. J. als Gerichtsvollzieher kraft Auftrags bei dem Amtsgericht in Wiesbaden angestellt und unter Hinweisung auf den bereits früher geleisteten Eid verpflichtet worden. Am 6. November 1885 nun erging von der Gerichtskasse in Cassel an den Mandanten der Gerichtskasse des hiesigen Amtsgerichts das Erlauchen, von der Frau Alice von Hartmann Wwe. 964 Mk. Gerichtskosten durch Zwangsvollstreckung bezutreiben. Der Angeklagte ging zu dieser Dame hin, legitimirte sich als Gerichtsvollzieher und erklärte, er müsse eine Zwangsvollstreckung vornehmen, wenn der Betrag nicht gezahlt würde. Die Dame, welche nicht so viel baares Geld zu Hause liegen hatte, gab dem Angeklagten einen Check, welchen Jener bei dem Bankhaus B. Berle (Kranzplatz) einzulösen versprach. Der Dame aber quittirte er ordnungsmäßig den Empfang von 964 Mk. Gerichtskosten nebst 3 Mk. 10 Pfg. Kosten. Der Check wurde demnach von dem Bankhaus B. Berle acceptirt und dem Angeklagten der Betrag von 967 Mk. 10 Pfg. ausbezahlt. Statt nun dieses Geld, wie es seine Pflicht gewesen wäre, an die Gerichtskasse des Königl. Amtsgerichts zu Cassel mittelst Postanweisung einzusenden, behielt er das Geld für sich und verwendete dasselbe nach und nach zu seinem Nutzen. In den Beitreib- und Ablieferungslisten hatte der Angeklagte, gleichfalls seiner Pflicht zuwiderhandelnd, einen Eintrag über den Empfang obiger Summe zu machen unterlassen. Endlich am 3. April ds. Js. kam die Sache heraus, wie eben alle diese Sachen früher oder später an's Tageslicht kommen: Die Gerichtskasse in Cassel drängte wiederholt um Bezahlung dieser Summe, es wurde ein anderer Gerichtsvollzieher von der hiesigen Cassel mit der Bezahlung des Betrages beauftragt, die Dame zeigte die ordnungsmäßige Quittung vor und Schneider legte alsbald vor dem Untersuchungsrichter ein Geständniß ab. Es wurden nun noch eine ganze Reihe von Fällen ermittelt, in welchen ebenfalls eine Unterschlagung und unrichtige Führung der Beitreib- und Ablieferungslisten stattgefunden haben mochte, indeß mußte doch schließlich mangelnden Beweises halber das Verfahren wegen dieser Beträge wieder eingestellt werden, so daß also nur der Fall mit den 967 Mk. dem Urtheil des Schwurgerichts unterliegt. Der Angeklagte nun stützte seine Vertheidigung darauf, daß er obigen Betrag nicht in seiner Eigenschaft als Beamter empfangen habe, indem er der Dame lediglich einen „Gefallen“ erwiesen habe, als er den Check einlöste. Durch den Wahrpruch der Herren Geschworenen wurde jedoch der Angeklagte der Unterschlagung im Amte unter erschwerten Umständen schuldig gesprochen; die Frage nach mildernden Umständen wurde von ihnen bejaht. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr Gefängniß unter Anrechnung zweier Monate Untersuchungshaft (der Angeklagte ist seit dem 3. April er. in Cassel). Daneben wurde der Angeklagte innerhalb der nächsten drei Jahre öffentliche Aemter zu bekleiden, für unfähig erklärt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last. (Hiermit schließt die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode.)

✓ (Sitzung des Bürgerausschusses vom 7. Juli.) Unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeisters Hef waren bis 4 1/2 Uhr 51 Mitglieder des Bürgerausschusses erschienen, die Versammlung demnach beschlußfähig. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Herr Vorsitzende des verstorbenen Mitgliedes des Bürgerausschusses, des Herrn Hof-Dachbedeckers Carl Wedel, indem er bemerkte: „Sie sind wohl

Alle überzeugt, daß der Heimgang dieses Ehrenmannes ein großer Verlust für unser Gemeinwesen ist; deswegen wird aber auch das Andenken an ihn eine bleibende und treue Stütze in unserem Herzen finden. Um diesem Andenken eine entsprechende Ehrenbezeugung zu verleihen, ersuche ich Sie, sich von Ihren Eiden zu erheben." (Geschicht.) — In dem District „Aufamm“ haben Consolidationen stattgefunden, wobei von Seiten der Stadtgemeinde Wiesbaden zwei Stätten angekauft worden sind: die eine 35 A. 52 Sch. groß von Herrn Ludwig Kaiser zu dem Preise von 1314 M. (37 M. pro A.) und die andere mit einem Flächeninhalt von 24 A. 20 Sch. zu dem Preise von 605 M. (25 M. pro A.). Der Kaufvertrag wird genehmigt. — Auf dem sog. „Kaltenberg“ ist ein kleiner Weg cassirt worden; einen Theil desselben, nämlich 8 A. 77 Sch., hat Herr Rentner Securius zu dem Preise von 30 M. pro A. erworben, den anderen Theil, 4 A. 88 Sch., Frau Johanna Cath. Holland Bwe. zu demselben Preise. Beide Kaufverträge werden genehmigt. — In die Commission zur Begutachtung der Classenfeuer-Recclamationen werden auf Antrag des Herrn Knefel gewählt als ständige Mitglieder die Herren: Schlosser C. Philippi, Kaufmann Jean Martin, Schlosser W. Tremus, Kaufmann H. Walb, Kaufmann G. Wegandt und Drechsler G. Jollinger, und als stellvertretende Mitglieder die Herren: Ladierer P. Knecht, Kaufmann A. Mollath und Stuhlmacher W. Thon. — Als Mitglied des Kreis-Vorstandes der Elementarlehrer-Witwen- und Waisenklasse wird das bisherige Mitglied Herr Rentner Aug. Diez wiedergewählt. Derselbe theilt mit, daß er, obwohl Mitglied des Vorstandes dieser Klasse, bis jetzt weder eine Instruction erhalten habe, noch zu irgend einer Sitzung eingeladen worden sei. Es sollen dieserhalb Erundigungen über die Thätigkeit des Vorstandes eingezogen werden. — Herr Dr. Bertram berichtet sodann Namens der Fluchtlinien-Commission über den Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen der Herrnhofs- und Marktstraße. Der vorgelegte Fluchtlinienplan erstreckt sich vorzugsweise auf das städtische Grundeigentum, welches zur Marktstraße und zum vormaligen Lanterbach'schen Besitzthum gehört. „Da die Regulierung des dortigen Bauwesens aber von der Stadtgemeinde als Privateigentümerin im Wesentlichen ganz abhängig ist, auf der anderen Seite aber bis jetzt nicht feststeht, in welcher Weise das in Frage stehende städtische Grundeigentum demnächst Verwendung finden soll, nämlich ob und inwieweit eine Abgabe zu öffentlichen Straßenanlagen dem städtischen Interesse entsprechen wird und um den deßfalls erfolgenden künftigen Beischlüssen der städtischen Collegien nicht zu präjudiciren, da sodann auch die Aufstellung eines auf das Herrnhofsgebäude des Herrn Theiß sich erstreckenden Fluchtlinienplanes, wenn nicht besondere Cautionen getroffen werden, an sich dazu angethan ist, Entscheidungssprüche nach Maßgabe des §. 13, Abs. 2 des Straßenbau-Gesetzes vom 2. Juni 1875 hervorzurufen — so ist die Commission zur Ansicht gelangt, daß von der Aufstellung eines Fluchtlinienplanes für dieses Terrain abzusehen sei.“ Die Commission beantragt daher, der Bürgerausschuß wolle in diesem Sinne beschließen, was auch geschieht. — Namens derselben Commission berichtet nun Herr Dr. Bertram über die Festsetzung von Fluchtlinienplänen überhaupt und die Revision der baupolizeilichen Vorschriften. Der Antrag der Commission geht dahin, der Bürgerausschuß wolle dem Gemeinderath ersuchen: a. auf baldigsten Erlaß der neuen Baupolizei-Verordnung hinzuwirken, für den Fall aber, b. daß der Erlaß derselben nicht in aller kürzester Zeit zu erwarten steht, darauf hinzuwirken, daß wenigstens über folgende vier Punkte 1) die Höhe der Gebäude, 2) die Größe der Hofräume, 3) den Zwischenraum zwischen den Landhausbauten und 4) über die Benutzung der Vorgärten provisorisch sofort das Erforderliche polizeilich vorgekehrt werde. „Zusolge des §. 3 des Straßenbau-Gesetzes vom 2. Juni 1875“ lautete der Bericht, „ist bei der Festsetzung der Fluchtlinienpläne auf Förderung des Verkehrs, der Feuericherheit und öffentlichen Gesundheit Bedacht zu nehmen, auch darauf zu halten, daß eine Verunstaltung der Straßen und Plätze nicht eintritt. Es ist deßhalb für die Herstellung einer genügenden Breite der Straßen und einer guten Verbindung der neuen Bau-Anlagen mit den bereits bestehenden Sorge zu tragen. Die Fluchtlinien-Commission befindet sich in der Verlegenheit, daß sie sich bei Feststellung neuer Fluchtlinienpläne über die Breite der Straßen nicht mit genügender Sicherheit erklären kann, so lange sie nicht weiß, in welcher Weise die Baupolizei in Bezug auf die Höhe der Gebäude und Größe der Hofräume Anordnung treffen wird. Bekanntlich ist schon seit geraumer Zeit die Nothwendigkeit erkannt worden, die Bestimmungen in den §§. 59–69 der Wiesbadener Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 zu verbessern, allein obwohl dieser Gegenstand auch durch den Commissionsbericht über die Gesundheitsverhältnisse Wiesbadens vom 1. October 1885 zu baldiger Erledigung empfohlen worden ist, ist bis jetzt eine neue Regelung in dieser Beziehung nicht erfolgt. Es scheint dieses damit zusammenzuhängen, daß eine umfassende neue Bau-Ordnung für Wiesbaden in der Ausarbeitung begriffen ist, wobei über einzelne Detailfragen sich leicht Anstände oder Bedenken ergeben.“ Ohne in eine Debatte einzutreten, erklärte sich das Collegium mit dem obigen Antrage der Fluchtlinien-Commission einstimmig einverstanden. Bezüglich des Stadiums der Verhandlung in Betreff der neuen Baupolizei-Verordnung bemerkte sodann der Herr Vorsitzende, daß von Seiten der Stadtgemeinde die Akten an das Polizei-Präsidium abgegeben worden und nach eingezogener Information von diesem mit den notwendigen Bestimmungen dem Herrn Baurath Hellwig zugegangen sind. Erst wenn sie von diesem zurückgegangen, wird von Seiten des Herrn Polizei-Präsidenten wieder eine Sitzung der betreffenden Commission anberaumt werden. — Bezüglich des Fluchtlinien-Projektes der Districte „Niederberg“ und „Büttelsberg“ berichtet Herr Dr. Leisler Namens der Fluchtlinien-Commission des Bürgerausschusses, daß die Commission sich für Beibehaltung des Projectes erklärt habe, wonach eine Fahrstraße durch das Bücher'sche Terrain gelegt werden soll, mit Rücksicht auf die zu große Entfernung zwischen der nach der Philippsbergstraße verlängerten Hellmuthstraße und

der bei den Stöpler'schen Häusern projectirten Verbindungsstraße. Der Bürgerausschuß beschließt demgemäß. — Herr Rentner Securius hat folgendes Schreiben an den Bürgerausschuß gerichtet: „In Anbetracht, daß nur noch durch eine bedeutende Vereinbarungssumme dem Uebelstande abgeholfen werden könnte, daß durch die von dem Herrn Louis Gärtner, dem Besitzer des Bloch'schen Hauses, an der Tannusstraße beabsichtigten Bauten eine für die allgemeinen Verkehrsverhältnisse, insbesondere für die Cur-Anlagen dringende Erweiterung dieses Theils der Tannusstraße in die Straßenfront der Tannusstraße und Saalgasse auf unabsehbare Zeit bereitwillig wird, wiederhole ich hiermit schriftlich meinen in voriger Bürgerausschuß-Sitzung gestellten, aber wegen des geringen Einverständnisses auf Anfrage des Herrn Vorsitzenden zurückgezogenen Antrag: es mögen für ganz Wiesbaden Fluchtlinienpläne aufgestellt werden, und zwar für alle solche Straßen und Plätze, welche in Zukunft der Erweiterung bedürfen, sodas vorweg das Einrücken in die erforderliche neue Fluchtlinie jedem Baumachenden ersichtlich werden kann. Durch solche Einrichtung wird Wiesbaden, wenn auch langsam, die Erweiterung z. B. der Langgasse, oberen Marktstraße und des unteren Theils des Michaelsbergs erlangen, welche Straßen durch ihre Schmalheit den Verkehr sehr beeinträchtigen, andererseits würden der Allgemeinheit nicht wieder solche Nachteile geschehen können, wie sie durch Einrichtung der Eingangs erwähnten Bauten bevorstehen.“ Hierzu bemerkt Herr Voßs-Wegner, er halte es zwar für wünschenswerth, was Herr Securius beantragt, glaube jedoch, daß es gar keinen praktischen Zweck habe, weil in diesem Falle vor Allem die Mittel in Frage kämen. Herr Dr. Bergas erklärt, wenn er auch ein Gegner dieses weitgehenden Antrages sei, so glaube er doch, daß es gut sei, wenn dieser Antrag an die Fluchtlinien-Commission verwiesen werde; dann könne er von der Commission näher geprüft und mit den nöthigen Motiven versehen entweder zur Annahme oder Ablehnung empfohlen werden. Was seine eigene ablehnende Stellung angehe, so bemerke er, daß er die Ausführung des Wunsches des Herrn Securius, Fluchtlinienpläne für die ganze Stadt festzustellen, einfach für unmöglich halte, dagegen könnten einige Projecte von Fluchtlinien wie die von dem Antragsteller genannten wohl angeregt werden. Der Herr Vorsitzende bemerkt, vor der Hand sei man noch gar nicht in der Lage, die Fluchtlinien festzustellen, weil man ja noch nicht wisse, welcher Raum für die Höfe nach der neuen Bauordnung freibleiben müsse, im Uebrigen glaube er, daß dem nichts im Wege stehe, wenn der Antrag an die Fluchtlinien-Commission verwiesen werde. Dies geschieht. — Zu dem der Beisatzfassung des Bürgerausschusses vorliegenden Fluchtlinien-Projekte zur Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Kranzplatz und Tannusstraße bemerkte der Herr Vorsitzende, daselbst sei hervorgerufen durch die beabsichtigte Bauthätigkeit des Herrn Louis Gärtner, welcher an dieser Stelle drei Häuser nebeneinander an die Tannusstraße bauen wolle; die Stadt, obgleich sie sich lange dagegen gestraubt habe, sei nun nach dem bekannten Ministerial-Erlaß allerdings angewiesen, dem Baugesuche zu willfahren, und infolge dessen selber in eine missliche Lage gekommen. Dies trete besonders bei dem dritten der projectirten Häuser hervor, welches an Stelle des Bornträger'schen Etablissements etwa zu stehen komme. Nach dieser Seite hin habe man nämlich eine mächtige Brandmauer zu erwarten, welche sowohl von der ganzen Tannusstraße als auch vom Kochbrunnen aus gesehen werden könne und gewiß keinen freundlichen Anblick hervorrufen werde. Durch dieses Project solle diesem Uebelstande vorgebeugt und zugleich den Verkehrsbedürfnissen Rechnung getragen werden. Herr Aug. Diez bemerkt: Es sei ihm verständlich worden, daß dem Ersten Bürgermeister wiederholt der Antrag gemacht sei, das Gärtner'sche Eigenthum für die Stadt zu erwerben. Ob vielleicht dem Gemeinderath und speziell dem Herrn Stadtdorsteher Bedel etwas hiervon bekannt sei? Herr Bedel erwidert: „Uns als Mitgliedern des Gemeinderaths ist auch nichts bekannt und auch Herr Ingenieur Richter, den wir darauf gefragt haben, sagte, er wisse ebenfalls davon nichts, daß mehrfach Aneinanderungen gemacht sind.“ Herr Dr. Bergas: „Ich erlaube mir die Anfrage, ob der Gemeinderath sich schon schlüssig gemacht hat, in welcher Weise er zur privatrechtlichen Seite der Sache Stellung nehmen soll?“ Der Herr Vorsitzende: „Der Gemeinderath hat sich bereits schlüssig gemacht. Nach der Festlegung dieses Fluchtlinienplanes bleibt, selbst wenn Herr Gärtner baut, immer noch ein 10 Meter breiter Straßenstreifen frei liegen und soll frei liegen bleiben. Was ferner die Durchgangsberechtigung betrifft, so hat Herr Gärtner nur an dem südöstlichen Theil ein eingetragenes Recht zur Durchfahrt und ein weiteres Recht soll ihm auch nach dem neuen Plane nicht zugesprochen werden.“ Hierauf wurde die Angelegenheit auf Antrag des Herrn Dr. Bertram an die Budget-Commission verwiesen und soll zu dieser Herr Dr. Leisler hinzugezogen werden. — Schließlich gelangte noch zur Vorlage das Project für den Bau der erweiterten Trinkhalle. Auf Antrag seiner Bau-Commission hat in seiner letzten Sitzung der Gemeinderath beschlossen, die Ansicht des Architekten-, Cur- und Vergütlichen Vereins, welche dahin geht, die Trinkhalle vom Kochbrunnen aus zwar erweitert, aber in gerader Richtung nach der Tannusstraße zu auszuführen, nicht zu theilen, vielmehr unter den bis jetzt gegebenen Verhältnissen dem größeren Project den Vorzug zu geben, wodurch ein Ganzes und zwar für die Weltkurstadt Wiesbaden würdiges Ganzes geschaffen wird. Danach soll zur Verbindung zwischen Langgasse und Tannusstraße eine Straße von 8½–9 Meter Breite zwischen den Bädhäusern zum „Spiegel“ und zur „Rose“ durchgelegt werden bis nach der Tannusstraße und nicht bloß die Seite nach der Saalgasse zu, sondern auch der bis zur neu projectirten Straße reichende Theil des Gartens der „Rose“ wird zu den Anlagen der Trinkhalle herangezogen. Nach der Wilhelmstraße zu bleibt noch ein Bauplatz für ein neues Hotel der „Rose“, woran sich dann die projectirten Gärtner'schen Häuser anschließen. Der von der neu projectirten Straße nach Westen zu gelegene Garten der „Rose“ soll bis zu dem neuen Weg mit zu den Anlagen herangezogen werden, wodurch für die Trinkhalle mit Anlage ein großartiger Platz gewonnen wird. Die Trinkhalle selbst wird dann einen

Flächeninhalt von ca. 2480 Qu.-Mtr. erhalten und möglichst horizontal zu liegen kommen. Das Terrain wird, wie man hofft, im Enteignungsverfahren erworben werden können. Das Project wird an die Budget-Commission verwiesen. (Hiermit Schluss der Sitzung.)

(Lehrerstellen.) Vacant sind die 2. Lehrerstelle zu Rentershausen, Kreis Westerburg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. (Eintritt am 1. August l. J., Anmeldungen bis zum 15. Juli), die Lehrerstelle zu Aul, Unterlahnkreis, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. (Eintritt am 1. October l. J., Anmeldungen bis zum 1. Sept.), die Lehrerstelle zu Homburg, Unterlahnkreis, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk. (Eintritt am 1. Oct. l. J., Anmeldungen bis zum 1. Sept.).

(Postalisches.) Mit dem 1. Juli d. J. kommen im Postverkehr neue Postanweisungs-Formulare zur Ausgabe. Dieselben enthalten Zusätze, um die genaue Wohnungsangabe des Adressaten und des Absenders zu veranlassen. Es liegt im allseitigen Interesse, daß diese Angaben möglichst genau gemacht werden. Die alten Formulare mit Wertstempel können aufgebraucht werden, ebenso werden an den Postämtern so lange noch alte Formulare ausgegeben, bis der vorhandene Vorrath aufgebraucht ist.

(Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß die hier bestehende Zweigniederlassung der Firma „C. A. Keppel“ zu Niederwallau erloschen ist. Neu eingetragen wurde die Firma „W. Fehr“, Inhaber Kaufmann Wilhelm Fehr dahier. — Bezüglich der Firma „Söhnlein & Cie.“ dahier ist folgender Eintrag gemacht worden: Herr Friedrich Boths-Wegner ist mit dem 1. Juli 1896 aus der Gesellschaft ausgeschieden, die Herren Heinrich und Friedrich Söhnlein sind mit demselben Tage in die Gesellschaft eingetreten, Herr Johann Jacob Söhnlein ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten, während die beiden zuletzt eingetretenen Gesellschafter dieselbe nur gemeinschaftlich zu vertreten befugt sind, und Zweigniederlassungen der Firma sind mit dem 1. Juli c. in Schierstein und Dieblich gegründet worden.

KB (Trichinenschau.) Vor mehreren Tagen war in dem hiesigen Regierungsgebäude ein harter Güterverkehr, eine große Anzahl Kricken wurde nach den hiesigen Bahnhöfen geschafft, um mit ihrem Inhalte an sämtliche Landratsämter und Polizei-Präsidenten des Regierungsbezirks befördert zu werden. Sie enthalten die von der Firma Paul Wächter in Berlin für unsere Trichinenschau-Candidaten bestimmten Microscope nebst Zubehör und Bedeckte und sollen alsbald an dieselben abgeliefert werden. Hierauf beginnt der Unterricht, und sobald die Beschauer durch ein Attest des Kreisphysikus, oder des Kreis-Thierarztes, oder desjenigen Arztes oder Apothekers, welcher dazu von Königl. Regierung autorisiert worden ist, bei dem Kreislandrath bzw. Polizei-Präsidenten den Nachweis geführt haben, daß sie den zur Ausübung der Trichinenschau erforderlichen Unterricht genossen und die zur microscopischen Untersuchung des Schweinefleisches erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben und daß sie brauchbare Instrumente und ein Schaubuch besitzen, wird denselben vom Landrath bzw. Polizei-Präsidenten eine Befähigungs-Urkunde als amtlicher Trichinenschauer auf Widerruf erteilt und sie gleichzeitig auf treue und gewissenhafte Erfüllung der ihnen vermöge ihres Amtes obliegenden Pflichten verurteilt. Hierauf werden die Schaubücher, Namen und Wohnort der Beschauer und auf Grund der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 10. Februar l. J. der Zeitpunkt des Inkrafttretens derselben durch die Kreisblätter bekannt gemacht, und gleichzeitig die Metzger, Kaufleute, Händler etc., welche Fleisch vom Schwein verkaufen, aufgefordert, sich bis zu diesem Zeitpunkt in den Besitz der vorgeschriebenen Bücher zu setzen. Hoffentlich wird nun diese Verordnung, deren strikte und genaue Durchführung unsere Bevölkerung eintretenden Falls vor großem Unheil bewahren wird, bald in's Leben treten können!

B (Die Volks-Kaffeehalle), Marktstraße 18, wird seit einiger Zeit auch von hier weilenden Fremden mehrfach besucht, welche erstaunt sind über die billigen Preise der Speisen und Getränke; namentlich wird der Kaffee, die Tasse zu 5 Pfg., gerühmt. Die Fremden versammeln sich in den geräumigen Localitäten gewöhnlich Morgens nach 7 Uhr und Nachmittags nach 1 Uhr.

(Falsches Geld.) Bei der Annahme von Geld kann man jetzt nicht genug vorsichtig sein. Neben gefälschten Fünfmarktscheinen kursiren auch falsche Fünfmarkts-Goldstücke, und neuerdings sind in Straßburg i. E. Fünfzigpfennigstücke, aus Blei gefertigt, im Umlauf.

(Vorsicht.) Jetzt, wo die Stachelbeeren und andere Strauchfrüchte sich entwickeln, tritt wieder die Neigung der Kinder zu Tage, diese Früchte in unreifem Zustande zu essen. Eltern und Erwachsene mögen deshalb diesem Treiben der Kinder bald entgegenzutreten, da der Genuß der unreifen Früchte oft schwere Krankheiten zur Folge hat.

(Schuhmachregel.) Während der warmen Jahreszeit kommt es vor, daß der Stich eines Insectes bei einem Menschen eine Blutvergiftung und oft den Tod zur Folge hat. Fliegen und Blutsauger leben nicht nur von den Säften lebender, sondern auch tochter Thiere, also Leichengast. Sticht nun ein auf letztere Art gefälschtes Insect einen Menschen, so fließt sehr leicht ein Theil des Giftes in die kleine Wunde und die Folge ist Blutvergiftung. Die zerstörende Wirkung des Giftes wird am Besten durch Salzwasser, den man sofort (auch bei Schlangenbissen) in die Wunde reibt, neutralisiert. Es ist daher sehr rathsam, ein Fläschchen mit erwählter Flüssigkeit bei sich zu führen.

(Aus Gmünd.) 7. Juli, wird gemeldet: Der Kaiser machte gestern vor und nach dem Diner einen Spaziergang und wohnte Abends der Vorstellung im Theater bei. Heute Frühe machte Se. Majestät eine Cur-Tournee und hörte später Vorträge.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

(Aus Erbenheim), 7. Juli, wird uns über einen Unglücksfall berichtet: Als der hiesige Landwirth Georg Merten heute Nachmittag in's Feld fuhr, fiel dessen dreijähriges Söhnchen, welcher neben seinem Vater auf dem Wagen saß, in Folge des holperigen Weges zur Erde und brach das Genick.

(Aus Frankfurt), 7. Juli, wird unter dem Motto „Alter schüßt vor Thorheit nicht!“ berichtet was folgt: Ein steinreicher Rentier aus einer benachbarten Stadt verliebte sich in ein hiesiges schönes Mädchen. Vater und Mutter des Mädchens gaben, da er erklärte, ernste Absichten zu haben, ihren Segen. Die Aussteuer wurde angefertigt, das Aufgebot hier bewirkt, die Trauung auf dem hiesigen Standesamt, an welche sich die kirchliche Trauung schließen sollte, festgesetzt, das Hochzeitsmahl bestellt und selbst die Musikanten, die wie bei der Hochzeit zu Canaan aufspielen sollten, waren nicht vergessen worden. Der Hochzeitstag kam, aber nicht der Bräutigam. Statt seiner kam ein Briefträger mit einem Silbrief, bei dessen Lectüre Vater, Mutter und Tochter aus allen Himmeln fielen. Latonisch schrieb der Bräutigam: „Ich heirathe nicht!“ Es wurde nun eine Klage auf Ehelichung, nicht auf Entschädigung, angestellt. Der Bräutigam wußte gar keinen Grund für seinen Rücktritt anzugeben, vielleicht, weil er sich einredete oder einreden ließ, nicht glücklich zu werden. Das Mädchen dachte in dieser Beziehung anders. Um den Rentieren zu Ehe zu zwingen, wurde nun die Klage angekreuzt und darauf hingewiesen, daß in diesem Rechtsstreit das Urtheil in Frankfurt zu fällen sei. Hier sei das Aufgebot bewirkt, der Trauungstag festgesetzt worden und Alles für eine glückliche Zukunft vorbereitet gewesen. Ueber den Wohnsitz an sich, wurde behauptet, sei gar nichts verabredet gewesen. Erst nach einer längeren Brautreise habe man sich entschließen wollen, einen bestimmten Aufenthaltsort zu wählen. Der Bräutigam bestritt weder das Verlöbniß, noch die anderen vorgebrachten Thatsachen, sondern nur die Zukünftigkeit des hiesigen Gerichts. In Frankfurt habe er nie gewohnt, sondern 30 Jahre lang am Fuße des Nerobergs. Der Beklagte gibt auch die geplante Brautreise zu, erklärt aber, daß seine Absicht gewesen sei, in der bekannten Curweilthadt sich ein Haus zu bauen. Das müsse maßgebend bei der Entscheidung sein. Der Gerichtshof beriet die heikle Angelegenheit sehr lange und erklärte schließlich, sein Urtheil am 13. Juli bekannt geben zu wollen. Ist Frankfurt zuständig, so geht der dicante Prozeß hier weiter, wenn nicht, so gelangt er nach Wiesbaden. Unter allen Umständen spricht jedoch das Oberlandesgericht das letzte Wort in dieser Sache.

Aus dem Reiche.

(Berliner Ausstellung.) Das Comité, welches die Berliner Ausstellung für 1888 plante, hat das Project nach dem ablehnenden Bescheide des Bundesraths aufgegeben, es wird aber bald mit dem Plan für eine Ausstellung im Jahre 1891 oder 1892 hervortreten.

(Der Tischlergefelle Verdict.) der in dem Prozeß Thring-Mahlow zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, ist nicht, wie in Berlin erzählt wurde, ausgewiesen worden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Was rauchen Sie?

Culmierzucc. Herren Wild & Co.! Mein Urtheil, sowie das derjenigen Personen, welche die „Hygiea“-Cigarre geprobt haben, lautet dahin, daß selbige eine recht gefällige ist, welche recht schön brennt, gutes Aroma verbreitet und keinen belästigenden, scharfen Nachgeschmack verursacht. Mit Achtung Simon, Lehrer.

Die „Hygiea“-Cigarre verursacht keinerlei Beschwerden und wird nur aus sehr aromatischen, importirten Tabaken angefertigt; es kann daher nur jedem Raucher angerathen werden, mit dieser als vorzüglich überall anerkannten Gesundheits-Cigarre einen Versuch zu machen, zumal Niemand ein Risiko eingeht, denn die alleinigen Eigenthümer der gegen Nachahmung gesetzlich geschützten „Hygiea“-Cigarre, die Herren Wild & Co. in Frankfurt a. M., versenden Probefässchen mit 100 Stück zu 6 Mk. 50 Pfg. und 5 Kistchen zu 30 Mk. franco gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrages und nehmen nicht convenienten Falles selbst angebrochene Kistchen auf ihre Kosten zurück. (Auftr.-No. 8507.) 320

Gesundheitspflege!

In gesundheitlicher Beziehung gewähren wir unser Vertrauen dem „Benedictiner“. Personen, welche an Altersschwäche leiden, deren Athmungsorgane afficirt sind und welche Gehirnaffectionen ausgeht sind und keine anderen Siquere vertragen können, werden diesen kostbaren Siquere zu ihrem Lieblingsgetränk als Ergänzung ihrer Mahlzeit erklären können.

Dr. Achille Piquet. 323

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugefandt. Nähere Auskunft erteilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 8.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

Miethecontracte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karlsruhe 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 1292

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näheres Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näheres daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 17217

Adelheidstraße 9 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen von 9—10 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. 1941

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 2301

Adelheidstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres Adelheidstraße 11, 2 Stiegen. 1312

Adelheidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16330

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist 1 neuhergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u., sofort oder später zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31, Parterre. 7345

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 13, 1. Etage. 1570

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstraße 42 eine elegante Wohnung von 6 Piecen und Zubehör mit großem Balkon zu vermieten. Näheres das. 2 Tr. h. oder im Central-Hotel, Museumstr. 4. 2068

Adelheidstraße 49 sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau an stille Leute auf 1. October d. J. zu verm. 1992

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181

Ecke der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1054

Adlerstraße 21 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1991

Adlerstraße 26 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2041

Adlerstraße 39 ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1687

Adlerstraße 58 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. verm. Näheres Parterre. 1456

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, bestehend aus 7 großen Zimmern nebst großem Balkon und Terrasse, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1984

Adolphsallee 13 ist auf 1. October die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres Bel-Etage. 17493

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzusehen von 12—1 Uhr. Näheres Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. A. bei H. F. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7828

Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näheres im Hause Parterre. 951

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. September oder October anderweit zu verm. und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näheres Rheinstraße 28, B. r. 12858

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 5, Seitenbau, ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 1906

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre. 1338

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 16313

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, auf gleich zu vermieten. A. daselbst im Laden. 16691

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Oranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 1725

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage von je 4 Zimmern, Küche, Dachkammern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. Desgleichen in dem neu erbauten Hinterhause drei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, und eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu verm. Näheres Wellrigstraße 9. 906

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485

Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuss a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näheres Rheinstraße 71. 23063

Bierstadterstrasse 4 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590

Bleichstraße 1 sind zwei kleine Wohnungen, sowie eine Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Roos, Mehrgasse 5. 1643

Bleichstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 17590

Bleichstraße 15a, Bel-Et., hübsch möbl. Zimmer, gef. Lage. 14633

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 2112

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Manfard und Keller auf 1. October zu verm. 1320

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29, 1. Stiege rechts. 17507

Bleichstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. 2106

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2—3 Zimmern und Zubehör, eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1409

Große Burgstraße 4, Eckhaus der Wilhelmstraße, ist eine bequeme und elegante Wohnung von 8 Zimmern (auf Wunsch auch 6 Zimmer) mit Ausgang nach der Wilhelmstraße, sehr passend für einen Arzt oder zum Vermieten an Cursfremde, sogleich oder per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage, von 4—5 Nachmittags. 15094

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901

Castellstraße 7 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 15127

Dambachthal 8 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei W. Philippl. 15564

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Manfarden und Garten-Anteil per 1. October zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. 801

Delaspéestraße 1 gr. Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 2078

Delaspéestraße 3, nächst Wilhelmstr., Bel-Etage, 3 Zimm. u. Zub. zu verm. Näh. im „Central-Hotel“, Museumstr. 4. 15751

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 5—6 schöne Mansardzimmer dazugegeben werden. Näheres Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, Karlstraße 1 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör und Karlstraße 3 sind zwei Etagen von 4 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie mehrere kleine Wohnungen, 1 großes Zimmer, Küche und Keller per 1. October, auch früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 u. Nachmittags von 3—6 Uhr. 1444

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17575

Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 1389

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 36 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Garten auf der Rückseite und eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Garten nach der Straße auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wwe, Dohheimerstraße 33. 1058

Dohheimerstraße 47 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 1326

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, schöne Aussicht, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Wörthstraße 1. J. Eichhorn. 1879

Elisabethenstraße 5 ist Hochparterre oder Bel-Etage die Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 857

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Ellenbogengasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 2062

Ellenbogengasse 9 im Seitenbau, Parterre, ist 1 Stube, 1 Kammer und 1 Küche mit eingemauertem Waschkessel auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im Porzellanladen. 1423

Emserstraße 21, Nebengebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October anderweitig an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 1401

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 1379

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 15900

Emserstraße 35 ist ein freundliches, gut möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 154

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Villa Emserstraße 61 ein großes, möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten. Preis 18 Mk. 14712

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör, auf 1. October für 900 Mk. zu verm. 1290

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Faulbrunnenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung eignet sich auch zu verschiedenen Geschäftsbetrieben. 1518

Faulbrunnenstraße 5 ist auf 1. October eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 1567

Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 17509

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2055

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche, Schattiger Garten. Bäder im Hause. Daselbst unabh. Etage sofort zu beziehen. 16415

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Parterre. 1982

Friedrichstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1297

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Local beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 37, 1 Etage hoch, ein großes, schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 1340

Friedrichstraße 43, 2 Stiegen hoch, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1185

Friedrichstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1590

Geißbergstraße 18 im 1. Stock eine geräumige, freundliche Wohnung von 3 Zim., Cabinet, Küche u. Zubehör zu verm. 1471

Villa Hoffmann, Geißbergstraße 21, ist das Hoch-Parterre mit Zubehör und Gartengenuss für den 1. October d. J. zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei W. Müller. 898

Helenenstraße 16, 1 Stiege, 2 für sich abgeschlossene Zimmer sofort zu vermieten. 1964

Helenenstraße 21 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1913

Helenenstraße 24, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 1966

Hellmundstraße 23, Hinterbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer und Keller, auf gleich oder später zu verm. Näh. Dohheimerstraße 23. 160

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 33, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Daselbst sind 2 Mansarden zu vermieten. 1302

Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4142

Hellmundstrasse 36

ist der erste Stock, 4—5 Zimmer mit Balkon, auf 1. October zu vermieten. 1194

Hellmundstraße 37 eine große Mansarde auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 2245

Hellmundstraße 57, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2115

Hellmundstraße 47, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 594

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 1970

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17349

Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 14616

Hermannstraße 6, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1856

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 1950

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 2 St. 17536

Hermannstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 2 Stiegen. 1490

Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 5 ist ein elegantes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u., zum 1. October zu vermieten. Einzuf. von 10—12 und 2—5 Uhr. 1566

Herrngartenstraße 12, Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 23, 1 St. 1774

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

39

Hirschgraben 23, 1 Stiege, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1912

Hirschgraben 26 die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2020

Hochstraße 6 kleine Dachwohnung auf 1. October z. v. 2097

Jahnstraße 2 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näheres daselbst. 1561

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 16403

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 1907

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 21 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1371

Jahnstraße 21, l. r., Mansarden an kinderl. Leute z. v. 17560

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstrasse 33, 2. Stock, 3 Zimmer u., sofort billig zu verm. 16339

Kapellenstraße 45,

gesunde Lage an 2 Promenaden, eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter v. 11—1 u. von 3—6 Uhr an Wochentagen. 13968

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten billig zu vermieten; wird neu hergerichtet. A. Kuby in Edenkoben. 16593

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 8 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8693

Karlstraße 9 eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 1091

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16354

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 27 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1930
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später, ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume per 1. October zu verm. 1586

Karlstrasse 31, Neubau, find bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie eine Parterre-Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstrasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, per 1. October zu verm. 16373

Karlstraße 40 Frontspitz-Wohnung per 1. October zu verm. 1315

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a ist die elegant ausgestattete, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und 1 Zimmer Entresol, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Comptoir. 15968

Kirchgasse 2c, Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit Balkon, Wasserleitung, Telegraph versehen, an ruhige Leute per Mitte August oder Anfang September zu vermieten. 1786

Kirchgasse 7, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 213

Kirchgasse 8 ist der 1. Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 2018

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 23 Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 2142

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1400

Kirchgasse 37 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1945

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16405

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1509

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12263

Lehrstraße 8 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, sowie mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1321

Lehrstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu verm. 2040

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Lannusstr. 7. 1458

Louisenstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. 17426

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Louisenstraße 18, 2 Tr., eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Preis 800 Mk. 1039

Louisenstraße 18 zw. i ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 1040

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine kinderl. Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 15688

Mainzerstraße 20 kleine, elegante Villa zum Alleinbewohnen preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16816

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 16606

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock auf 1. October z. vm. 1606

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 14 eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. 1 St. 1357

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 21

ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. In demselben Hause, drei Treppen hoch, eine Wohnung mit denselben Räumen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. (Kohlenaufzug u. gr. Trockenspeicher.) 856

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 11½ Uhr Vormittags und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags. 1900

Moritzstraße 52 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. 1116

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Mühlgasse 13 ist eine Dachwohnung auf Oct. zu verm. 1450

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1683

Nerostraße 11a ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1460

Nerostraße 20 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 563

Nerostraße 42 ist eine Parterre-Wohnung, eine Wohnung im 3. Stock und eine solche im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, auf 1. October zu vermieten. 1993

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Neugasse 22 ein 11 Dachlogis im Vorderhaus zu verm. 184

Neugasse 22 ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 184

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zuhör, behör per 1. October zu verm. 10495
 miethen. Näh. Parterre. 10588
Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 1097
Nicolasstraße 8 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1692
Nicolasstraße 9 ist der 2. Stock mit großem Balkon, 5 event. 7 oder 8 großen Zimmern und Zuhör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1693
Nicolasstraße 9 sind 2 große Zimmer zu vermieten. 12531
Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu verm. 16816
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zuhör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564
Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zuhör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407
Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei F. H. Daum. 16289
Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zuhör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902
Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zuhör auf den 1. October zu vermieten. 1402
Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zuhör, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 1406
Oranienstraße 15 ist die 2. Etage, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets nebst Zuhör, auf gleich oder später zu vermieten; desgleichen eine schöne Frontspizwohnung von 2 geraden Zimmern, 2 Cabinets, Küche nebst Zuhör sofort zu vermieten. 17658
Oranienstraße 15 ist der Parterrestock von 6 Zimmern und Zuhör auf 1. October zu vermieten. 2125
Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist der dritte Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 event. mehr, großen Mansarden und allem Zuhör, billig zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zuhör, Balkon u. Beide Wohnungen können auch als eine große von 11 Zimmern und 2 Balkons abgegeben werden. 1860
Oranienstraße 25 und 27 sind im Hinterhaus je eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zuhör auf 1. October zu verm. Einzufl. täglich von 10—12 Uhr. 1616
Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf gleich zu verm. Einzufl. von 11—1 Uhr. 7493
Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zuhör zu vermieten. 1699
Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspiz, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zuhör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299
Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zuhör an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 1208
Philippstraße 3 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 1359
Platterstraße 10 ist 1 Wohnung von 3 Zimmern z. verm. 1358
Quersstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zuhör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Adler Wwe., 1 St. 1416
Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151
Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zuhör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 11
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zuhör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 25 ist der 3. Stock auf 1. Octbr. z. verm. 14205
Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 2057
Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zuhör auf 1. October zu vermieten. 7531
Rheinstraße 58 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zuhör zu vermieten. 16353
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933
Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7580
Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715
Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zuhör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zuhör auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstraße 66, Wohnung von sieben

Zimmern mit allem Zuhör auf 1. October zu vermieten. Einzufl. von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. Friedrichstraße 32. 1228
Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zuhör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862
Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen verzeugsalber zu vermieten. Ausk. in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 82 eine Sou terrain-Wohnung z. vermieten. 1598
Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 93 sind elegant eingerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern mit Küche, Balkon, Bad und Zuhör zu vermieten. Näh. bei Reichwein, Architect. 16833

Ringstraße 6, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

W. Gall Wwe., Dohheimerstraße 33. 1684
Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. an eine anständige Person oder kleine Familie sofort zu vermieten. 14033

Röderstraße 25 eine schöne, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zuhör, auf 1. October zu verm. 1903

Röderberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zuhör auf 1. October zu vermieten. 1995

Röderberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Vorderhaus und eine Dachwohnung im Hinterhaus auf October zu vermieten. Näh. Steingasse 28. 1996

Röderberg 37 ist auf 1. October ein Dachlogis zu verm. 2159

Saalgasse 3 eine Frontspizwohnung auf 1. Octbr. z. verm. 1390

Schachtstraße 3 ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1504

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zuhör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schulberg 2 ist ein fl. Logis an ruhige Leute zu verm. 1489

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zuhör per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Bdh 2 St. 2198

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

- Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 61459
- Schlachthausstraße 2** (Neubau) sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör zum 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, oder Hellmundstraße 44, Parterre. 16927
- Schlachtstraße 15 und 19 sind mehrere Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in No. 15, Parterre. 175
- Schlachterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu vm. R. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546
- Schützenhofstrasse 3** sind auf 1. October zu vermieten: 1 großes, schönes Geschäftslocal, 170 Qu.-Mtr. groß, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet; ein hohes, helles Local im Hofe, 58 Qu.-Mtr. groß; ferner im Hinterhause eine Wohnung von 3 hübschen, geräumigen Zimmern. Näh. beim Eigentümer daselbst. 16436
- Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
- Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde auf 1. August zu vermieten. 2006
- Schwalbacherstraße 11 ist ein Zimmer in der Frontspitze, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 928
- Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560
- Schwalbacherstraße 19a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1614
- Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist die Parterrewohnung nebst Zubehör mit Garten zu vermieten. 1969
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Zimmer sofort zu verm. 16370
- Schwalbacherstraße 29**
ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966
- Schwalbacherstraße 30 ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang **preiswürdig** zu vermieten. 640
- Schwalbacherstraße 32, Allee, Hochparterre, 1 Salon, 6 Zimmer, mit einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 16319
- Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038
- Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 1410
- Schwalbacherstraße 53, II, zwei schöne, große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getheilt sofort z. v. 1594
- Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1974
- Schwalbacherstraße 69 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 902
- Schwalbacherstraße 79 ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1867
- Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine schöne, heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1985
- Sonnenbergstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057
- Spiegelgasse 8 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 1788
- Steingasse 6 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 1857
- Steingasse 17 drei schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1904
- Steingasse 17** eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. August zu vermieten. Näh. im Laden. 1905

- Stiftstraße 5, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 953
- Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12864
- Stiftstraße 15** (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmundstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871
- Stiftstraße 21, 2 Etagen**, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735
- Stiftstraße 34, Landhaus am Nerothal, ist eine Hochparterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Veranda, Gartenbenutzung zc. auf gleich oder 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe. 14219
- Verlängerte Stiftstraße 38, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053
- Taunusstraße 1 („Berliner Hof“) ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Besichtigung zu jeder Tageszeit. 462
- Taunusstraße 21**, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 11241
- Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“**, ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. auf 1. October anderweitig zu vermieten. 2014

Taunusstrasse 37

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 165
- Taunusstraße 45** sind gut möblierte Zimmer zu verm. 15830
- Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406
- Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344
- Walmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst allem Zubehör (Gartenbenutzung) auf gleich zu vermieten. 16443
- Walramstraße 9 eine Mansardwohnung zu vermieten 1533
- Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317
- Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428
- Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 1919
- Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331
- Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubeh. a. 1. October z. vermieten. R. Moritzstraße 28. 1313
- Walramstraße 31 sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1928

Webergasse 3 im „Ritter“

- ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154
- Webergasse 3 im „Ritter“** ist per 1. October (im Flügelbau links) eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden, sowie Holz- und Keller-raum, zu vermieten. Daselbst ist per 1. October (im Flügelbau rechts) eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, einer Mansarde, zu vermieten. 1388
- Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October event. August zu vermieten. 1854
- Webergasse 15** ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17
- Webergasse 46, Vorderhaus, ist eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 15582

Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 1629

Weilstraße 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1839

Weilstraße 6 ist die Parterre-Wohnung rechts, drei Zimmer, Küche und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 2021

Näh. bei G. Kaus daselbst.

Wellrichstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer 3. verm. 17729

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrichstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wilhelmstraße möbl. abgeschlossene Wohnung, 3—5 Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. Näh. Exped. 862

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche etc. zu verm. Näh. bei Gg. Bücher. 16866

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Stb. 1328

Wörthstrasse 8, 2 Stiegen hoch, 4 Zimmer mit Behör per 1. September zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Karlstraße 7, 2 St. h. 1517

Wörthstrasse 10 ist die Bel-Etage mit 5 auch 7 Zimmern und Zubehör, ebenso der 2. Stock zu vermieten. 17572

Wörthstraße 16, 2 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 715

Wörthstraße 18 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1878

Wörthstrasse 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 1104

Das Landhaus **Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten. 10 Zimmer, 6 Mansarden. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 13926

Villa mit Garten per Oct. zu verm. Sonnenbergerstr. 49. 17515

In dem Eckhause **Karl- und Zahnstraße**, dicht bei der Rheinstraße, sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze per 1. October und früher zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Bel-Etage, Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—7 Uhr. 153

Eine freundliche Wohnung ist auf gleich zu vermieten. Näheres Mauergasse 3/b. 12059

In meinem Neubau **Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

Drei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Saalgasse 4. 2065

Im neubauten Hinterhause **Wellrichstraße 25** sind mehrere Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1505

In dem neubauten Hause **Adelhaidsstraße 56** ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche etc., sowie eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche etc. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Parterre-Wohnung (Commerseite), Salon und 2 Zimmer mit Zubehör, mit oder ohne Mansarden, und eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu jeder Zeit zu vermieten **Zahnstraße 5**. 1584

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von 6 auch 9 Zimmern, Küche und Garten zu vermieten in dem Landhaus **Walfmühlstraße 33**. 15885

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göthelstraße 1, II. 17092

Wohnung von 5—7 Räumen nebst allem Zubehör in der **Nicolasstraße** zu vermieten. N. Moritzstraße 9, Parterre. 17691

In der **Villa Frankfurterstraße 6**, mit schattigem Garten Parterre-Wohnung 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzuf. von 4—6 Uhr. 17162

Eine neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten **Duerstraße 3**, Parterre. 17582

Eine kleine Wohnung, 1. Stock, 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten **Goldgasse 20**. 1589

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten **Adelhaidsstraße 16**. 16380

Frontspitzwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten **Rheinstraße 48**. 1523

Eine **Frontspitzwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten **Dopheimerstraße 54**. 2251

Ein kleines Dachlogis zu vermieten **Mauritiusplatz 6**. 1266

Für Fuhrunternehmer! Nahe der Eisenbahn ist eine Wohnung mit Stallung für 8 Pferde nebst Zubehör billig zu vermieten. N. bei Chr. Bilz, **Sellmundstraße 37**. 14037

Möblierte Bel-Etage zu vermieten **Louisenstraße 3**. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt 3. verm. **Rheinstr. 15**. 7905

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten **Bahnhofstraße 16**. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen **Webergasse 37**, Lab. 11982

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. **Webergasse 58**. 8175

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten **Adolphstraße 8**. 10829

Möbliertes Zimmer 3. vermieten **St. Burgstraße 8**, 3 St. 16705

Zwei unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Delaspéestraße 2. 17104

Zwei unmöblierte Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten **Friedrichstraße 18**, 2 St. rechts. Einzusehen von 9—11 und von 3—4 Uhr täglich. 2179

Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu verm. **Rheinstr. 55**. 1032

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. **Kirchgasse 11**. 18104

Wilhelmstrasse 2, Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Parterre. 12577

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen sofort zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstrasse 32. 1619
Adelheid- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701
Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271
Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst schöner Wohnung im 1. Stock per sofort anderweitig zu vermieten. 8164
Laden zu vermieten **Langgasse 14**. 10365
 Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Nerostraße 14. 10393

Höfliche Leute.*

Eine culturgeschichtliche Bauderei von Peterzani-Weber.

Was ist Höflichkeit? Diese Frage hat die Denker aller Jahrhunderte zu allerlei geistreichen, bunten Gedanken angeregt. Und am zutreffendsten schildert wohl der Philosoph Schopenhauer ihr Wesen, wenn er sagt: „Höflichkeit ist Klugheit. Wie das Wachs, von Natur hart und spröde, durch ein wenig Wärme so geschmeidig wird, daß es jede beliebige Gestalt annimmt, so kann man selbst störrische und feindselige Menschen durch etwas Höflichkeit biegsam und gefällig machen. Somit ist die Höflichkeit dem Menschen, was die Wärme dem Wachs... Unhöflichkeit dagegen ist — Dummheit. Sie mittelst ihrer Feinde schaffen, scheint mir ebenso als Maserie, wie wenn jemand sein Haus in Brand steckt.“

„Ich gestehe es zu“, fährt der Philosoph fort, „daß die Höflichkeit oft eine schwere Aufgabe ist. Sie verlangt nämlich, daß wir unsere Achtung Menschen bezeugen, welche diese gar nicht verdienen; daß wir ihnen einen lebhaften Antheil heucheln, wo wir innerlich froh sind, keinen für sie zu fühlen. Darum ist Höflichkeit, die sich Nichts vergibt und mit Stolz vereinigt geboten wird, ein Meisterstück.“ Schopenhauer hat mit diesen Worten das uralte Sprichwort des Volkes: „Dem Höflichen gehört die Welt“, prächtig illustriert.

Ohne Höflichkeit gibt es keinen geselligen Verkehr, keine Gesellschaft und keinen Erfolg in der Welt.

Das natürliche und ursprüngliche Gefühl, das die Menschen im Kampf um das Dasein einander entgegen bringen, ist das der Abneigung, des Neides und der versteckten Feindschaft. Jeder fühlt den Drang, sich vor und über Allen geltend zu machen und sein Licht in den Vordergrund zu stellen. Das erzeugt aber Widerspruch und stört den Frieden. Die Höflichkeit dagegen ist die Hülle, hinter der wir die Härten unserer Eigenart verbergen. Sie ist eine „zweite Auflage“ der Nächstenliebe, die verhindert, daß Andere an unserem selbsttätigen Wesen wie an Dornenhecken sich verletzen.

Die Höflichkeit ist übrigens für Den, der in Gesellschaft und Staat etwas werden will, das, was Segel und Ruder für den Schiffer sind. Ohne Höflichkeit gibt es kein Vorwärtkommen in der Welt.

Dies ist auch die Ueberzeugung des großen Cicero gewesen: „In meinen recht harten Kämpfen“, schrieb er, „habe ich einen großen Theil des glücklichen Erfolges den sogenannten Tugenden zweiter Ordnung (seviores virtutes), der Höflichkeit, das ist dem Wunsch und Streben, den Leuten angenehm zu sein, zu verdanken.“

Heutzutage ist die Höflichkeit eine internationale Tugend geworden, deren Uebung uns schon in den Kinderschuhen so tüchtig eingebrillt worden ist, daß wir ihre Gebräuche üben, ohne viel darüber nachzudenken. Es gibt heute viel mehr höfliche, als unhöfliche Leute, das heißt: man grüßt und beschenkt sich gegenseitig mit hunderterlei Zeichen der Achtung, Theilnahme und Freude, ohne sich viel oder irgend etwas dabei zu denken. Wir haben die Sprache und Gesten der Höflichkeit von unseren Vorfahren übernommen und sinnen nicht viel darüber nach, welche Bedeutung sie haben.

Das populärste Zeichen der Höflichkeit ist der Gruß, zwischen Männern das Hantabnehmen. Bei den Völkern der Vorzeit mußte der Besiegte dem Sieger zum Zeichen der Unterwerfung die Waffen, Rüstung und Kleider

ausliefern und hüllenlos vor ihm erscheinen. Die Stämme an der Westküste von Amerika reißen sich noch heute die Kleider vom Leibe, wenn sie einer Standesperson oder einem Fremden begegnen. Mit diesem Zeichen will der Grüßende ausdrücken, daß er seinem Gegenüber sich als Sklave betrachtet. Im Verlaufe der Zeiten begnügten sich die höflichen Leute damit, daß sie, statt die Kleider auszuziehen, so oft sie jemand begrüßen wollten, den Gürtel, der ihre Leiden umschloß, lösten. Da auch diese Grußart zu umständlich wurde, begnügten sie später sich mit einem Griff nach der Kopfbedeckung, durch den sie diese rasch vom Haupt nahmen. Die symbolische Bedeutung eines einfachen Grußes mit abgezogenem Hut besagt also nichts Anderes, als: „Ich bin Devo Sklave“. Im Orient, wo das Entblößen des Kopfes durch religiöse Satzungen verboten war und ist, und in Europa, wo in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts die Perrücken in die Mode kamen, wandelte man den Gruß mittelst der Kopfbedeckung in den der Kopfsneigung um.

Das Winken mit dem Kopf, das als die mindest artige Sprache der Höflichkeit erscheint, hat in culturgeschichtlicher Beziehung eine noch seltsamere Bedeutung. Es ist nichts als der letzte Rest jenes Actes, durch den sich der Sklave, wie der Hund vor dem Herrn, der ihn prügelt, zu den Füßen seines Besitzers schmiegt und krümmt.

Der berühmte Reisende Livingstone fand in Central-Afrika einen Volksstamm, dessen Mitglieder sich, so oft sie ihm oder einem Würdenträger begegneten, platt auf die Erde zu seinen Füßen hinwarfen und ihre Schenkel mit Händen schlugen. Dieser Doppelgruß drückte sowohl die Unterwürfigkeit als die Freude aus, die der Tropensohn über die Begegnung empfand.

Aus dem „Niederwerfen“ entstand das Kniebeugen, wie es vor zwei und drei Jahrhunderten im civilisirten Europa die Herren des Adels vor den Königen von Frankreich und Spanien übten; im Mittelalter beugten die Männer in Deutschland ihre Kniee zum Gruße vor den minnigholben Frauen. Die Neuzeit hat diese demüthige Begrüßung, das Knieen zu Füßen Desjenigen, dem man begegnet, in ein einfaches, mehr oder minder tiefes Neigen des Kopfes verwandelt.

Die Völker der arischen Race bezeugten ihre Verehrung gegen die Begegnenden, statt durch Fußfall und Kniebeugen, durch den Kuß, den sie auf Fuß und Hand drückten. Die Entstehung des Kusses wird vielfach erzählt; als Zeichen der Begrüßung ist er der symbolische Ausdruck des Willens, einander mit Mund und Hand, Wort und Werk dienstbar zu sein.

Die Araber grüßen sich heute, wie einst das Volk Israel mit: „Selam aleikum“, wobei der Begrüßende, der im Rang Uebrigere, die linke Hand auf die Brust legt. Und der Gegengruß auf dieses: „Sel ge-grüßt“, lautet: „Aleikum es selam: Mit Dir sei Friede.“ Die Gleichgestellten küßten sich beim Gruße die Wangen.

Die classischen Culturvölker, die Griechen und Römer verbannten den Kuß als Zeichen der Höflichkeit aus dem öffentlichen Leben und wollten, daß er seitdem das Symbol der Liebe unter Verwandten sein soll. Sie führten den Händedruck ein, und begleiteten ihn durch ein warmes: „Chaire“ und „Ave“ oder „Vale“ beim Abschied.

Der Kuß als Grußzeichen hat sich in den Zeiten des Mittelalters in Deutschland erhalten. Die Frau des Ritters oder Bürgers empfing ihren Gast mit dem Worte: „Willkommen“ oder „Gott halb' Euch“ und reichte ihm die Wange zum Kuß; eine Sitte, welche bei den slavischen Völkern noch heute in Gebrauch ist. Die Antwort war eine leichte Kniebeugung des Begrüßten, zu der er ein: „Gott vergelt den Gruß“ sprach.

Die moderne Zeit hat zwischen den „höflichen Leuten“ eine Grenze gezogen, welche den Süden vom Norden scheidet. In den Ländern des Orients ist, ebenso wie im Süden, die Höflichkeit in ihren Aeußerungen noch sehr überschwänglich. Wenn sich heute zwei Chinesen auf der Straße begegnen, so verlassen sie ihre Tragesessel und beginnen ein Gespräch. Die Höflichkeit befiehlt, daß Derjenige, der zuerst grüßt, überartig, und der Andere in seiner Antwort überbescheiden sein muß.

Im Süden von Europa, in den romanischen Ländern, küßt heute ein höflicher Mann Frau und Mädchen die Hand, zum Zeichen, daß er ihnen in Ritter- und Minnedienst zu eigen sein will.

Im Norden von Europa dagegen erweist man sich die beste, äußere Höflichkeit durch einen — kräftigen Händedruck. Der Philosoph Feuerbach nennt ihn die „Blüthe der Artigkeit“ und meint, daß „der Schwerpunkt dieses Händedrucks in der — Gesinnung liege“. Ein Zeichen der Höflichkeit ist seit Jahrtausenden unverändert geblieben, und wird immer und ewig als das süßeste Symbol eines höflichen Herzens gepriesen. Es ist dies der heimliche Gruß aus schönem Frauenaugen. Seine Sprache bedarf keiner Deutung; er beglückt uns durch einen einzigen Blick unsäglich mehr, als alle Aeußerungen der „höflichen Leute“ auf der ganzen Welt!

* Nachdruck verboten.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anarbeiten von Möbel, Betten, sowie im Tapeziren bei solider und reeller Bedienung. 2499

Hch. Klesewetter, Tapezirer, Kapellenstraße 1.
Eine **kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 18, Parterre. 2501

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterschule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34
Leçons de français par une parisienne. **Hortense Mouret**, Taunusstrasse 21, I. 1179
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch Nachmittag vom Curgarten bis zum „Alleeaal“ ein silbernes **Münzen-Armband**. Abzugeben gegen Belohnung Leberberg 1. 2531
Verloren am Mittwoch Abend in der Frankfurterstraße an der Cramer'schen Villa ein **Aneiser** (vernichtet). Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 71, Parterre. 2492
Geld gefunden. Näh. Frankenstrasse 3, II. 2457
Am 7. d. Mts. Abends ein kleines, gelbes **Windspiel** in der Restauration Dienstbach, Geisbergstraße, abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung Adlerstraße 50, 1. St. Vor Ankauf wird gewarnt. 2514



Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. 22
Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.**

Rentable Geschäftshäuser in bester Lage der Stadt, sowie **Landhäuser** preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 1978

Villa, dicht am Curgarten gelegen, elegant und neu erbaut, zum **nachweislichen Selbstkostenpreis** zu verkaufen. 921

Kleines Landhaus (Platterstraße) mit Vor- und Hintergarten, 9 schöne Zimmer, guter Keller, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen d. **L. Heerlein**, Grabenstr. 28. 2258

Herrschaftliches Wohnhaus mit Garten in nächster Nähe des Krieger-Denkmal zu verkaufen. 13 Zimmer, 1 Badezimmer, 7 Mansardräume, sowie im Sou terrain Küche, Waschküche, Keller und 2 Dienerzimmer. Näh. durch **Johann Dieffenbach** in **Niederwalluf** im Rheingau. 17706

Eine große, elegante **Villa** von 24 großen Zimmern, 5 Mansarden und schönem Garten ist für **60,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 728

Eine mittelgroße **Villa** an den **Curaanlagen** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Villa Bierstädterstraße 22 zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Etage hoch rechts. 13416

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Das **Haus Saalgasse 10** ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 13 bei **H. Schweitzer**. 16389

Villa mit Garten Kapellenstraße 55 zu verkaufen. Preis 42 Mille. **A. Ruby** in **Edentoben**. 16598

Villa Nerothal 10 zu verkaufen ev. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Balkramstraße 20. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 875

Das **Haus** Hermannstraße 7, für jedes Geschäft geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Johann Eckel, Hellmundstraße 57. 2114

Haus, dicht der Rheinstraße, dreistöckig, mit Hof und Bleichplatz für 38,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2546

Villa, schön und gut gebaut, mit Nebenbau, enthaltend 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden und gute Keller, sowie alle Bequemlichkeiten, schöner Garten, 20 Minuten vom Curgarten entfernt, Abreise halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1732

Elegantes Haus mit Hintergarten, vorzügliche Rentabilität, in bester Lage, für 90,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2547

Das **Haus** Wellstrasse 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Näheres kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7038

Haus mit Laden und Hof, Mitte der Stadt, für 46,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 2548

Eine **Villa** wegen **Wegzug** zu verkaufen. **Billiger Preis, ohne Makler. Off. unter „Villa“** Exp. 258

Das **Haus** Karlstraße 16 ist zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 6, 1 Etage hoch. 2565

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curgarten, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 7950

Inmitten der Stadt ist ein **schöner Garten**, verbunden mit 3 **Sou terrain-Räumen**, sehr geeignet für eine **Bierwirthschaft**, sowie **Hochparterre** ein hübscher **Salon** mit 5 **Zimmern** und **Küche**, für ein feineres **Restaurant** geeignet, per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2438

Ein **Detail-Geschäft** in **Cigarren, Wein** und **Spirituosen** mit großem **Ladenzimmer** und **Küche** aus **Gesundheitsrück-sichten** per 1. October oder auch früher billig zu vermieten. Näh. Expedition. 14193

Auf ein **Haus** in bester Lage werden **60,000 M.** als 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **B. W.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 2220

50,000 M., Hälfte der Lage, auf erste Hypothek, in bester Lage, zu 4% ohne **Zwischenhändler** gesucht. Näh. Exp. 1102

31,000 M., 1/3 der Lage, auf 1. Hypothek zu 4% ohne **Zwischenhändler** gesucht. Näh. Exped. 1908

100,000 Mark (1. Hypothek) auf ein **Haus** in feinsten Lage ohne **Zwischenhändler** gesucht. Offerten unter **A. & C. 50** an die Exped. erbeten. 1761

55—60,000 Mark

werden auf 1. und einzige Hypothek auf ein in der besten Geschäftslage Wiesbadens gelegenes Haus von dreifachem Werthe zu 4% **direct vom Capitalisten** per October gesucht. Offerten unter **A. C. 350** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 2493

11,000 Mark sind gegen hypothekarische Sicherheit auszu-leihen. Näh. Exped. 17230

58,000 Mark, zusammen oder getheilt, sind auf gute Hypothek sogleich oder später zu vergeben. Näheres hier-selbst im „Central-Hotel“. 2465

40,000 Mark zu 4 1/4 pCt. per October auszuliehen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 2545

Ein großer, mit Porzellanplatten aufgemauerter Herd mit kupfernem Schiff, Brat- und Backofen ist **billig** abzugeben Rheinstraße 73, Parterre. 1888

Hellmundstraße 37 sind **drei Futterreise nebst Krippen** zu verkaufen. 2368



Ein frommer Bernhardiner, 2 Pudels, 1 feines **Damenhündchen**, sowie ein kleiner, schwarzer **Gosshund** zu verkaufen durch Hundescheerer **Joh. Nagel**. 2190

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die mir von allen Seiten in so überreichem Maße zugegangenen Beweise der Theilnahme an dem harten Verluste, den ich und meine Kinder erlitten, unseren allernüchternsten Dank.

Wiesbaden, den 8. Juli 1886.
2167 **Sophie Jacob Wwe.**

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die unseren nun in Gott ruhenden guten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Peter Haas**, zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 7. Juli 1886.
1972 **Die trauernde Gattin nebst Kinder.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. Exped. 2395
- E. geübte **Weibstid.** f. Beschäft. N. H. Schwalbacherstr. 1. 2431
- Ein **Bügelmädchen** f. Beschäftig. N. Castellstraße 1 2 St. 2188
- Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. **Karlstraße 26**, Hinterh., Part. 2736
- Eine **durchaus perfecte Büglarin** sucht noch einige **Kunden**. Näh. **Saalgasse 6**, Parterre. 2502
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln; dasselbe nimmt auch **Aushilfsstelle** an. N. Wilhelmstraße 32, III. 2435
- Ein **reinkl. Mädchen** sucht **Monatst.** N. Mezgerg. 14, Hth. 2345
- Eine **nette, junge Frau** sucht **Monatst.**, auch nimmt dieselbe **Aushilfsstelle** an. Näh. **Ellenbogengasse 6**. 2456
- Eine **junge Frau** sucht **Monat-** oder **Aushilfsstelle**. Näh. **Saalgasse 3**, 2 Stiegen hoch rechts. 2530
- Eine **anständige, gutempfohlene Frau (Wittve)** sucht tagsüber **Pflegestelle** bei einer älteren oder leidenden Dame; event. ist dieselbe auch zu **nächtlichem Wartdienst** erbötig. Näh. Exped. 1396
- Ein **älteres, gebildetes Mädchen**, deren **Herrschaft** verreis, sucht eine **Aushilfsstelle** oder sonstige **Beschäftigung**; dasselbe ist im **Kochen, Nähen, Bügeln** und in jeder sonstigen **häuslichen Arbeit** durchaus bewandert und geht auch bei **Kindern**. Näh. **Müllerstraße 10**, Part. 2525
- Eine **Wittve** sucht von **Vorm. 9 Uhr bis Abends 8 Uhr** **Beschäft.** zur **Pflege** der **Kinder** od. einer **leid. Dame** od. **Herrn**. Zeugnisse von **Ärzten** liegen vor. N. **Drantsenstr. 25**, Hth., I. r. 2515
- Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße 5**, 2 Stg. 2161
- Eine **tüchtige Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 24**, 3 Treppen. 2400
- Eine **Köchin mit 5jähr. Zeugniß** sucht wegen **Abreise** Stellung durch das **Bureau „Germania“**. 2568
- 1 tücht. **Restaur.-Köchin** sucht Stelle. N. **Schachtstr. 5**, I. 2554
- Empfehle sogleich:** 1 jüngere **Restaurationsköchin**, 1 **feinbürgerliche Köchin**, 2 **geübte, solide Mädchen** mit guten **Attesten** a. f. all. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 2571

Eine **alleinstehende Dame (Wittve)** in mittleren Jahren, in der **Haushaltung** durchaus **erfahren**, sowie im **Unterrichten** der **Bronce-Malerei**, **Goldstickerei** und sonstigen **Kunstarbeiten** **befähigt**, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Stellung** in einem **Haushalt** als **Gesellschafterin**, **Reisebegleiterin**, **Repräsentantin**, **Haushalterin** oder **Erzieherin**. Näh. **Welltriststraße 35**, Parterre. 2094

Ein **älteres Fräulein** sucht **Stelle** zur **Stütze** und **Pflege** einer **Dame** oder zur **Führung** eines **kleinen Haushaltes**. Näh. Exped. 1579

Ein **junges, gebildetes Mädchen** wünscht in einem **feinern Haushalte** **Stelle** zur **Stütze** der **Hausfrau**. Näh. Exped. 2298

Ein in **Küche** und **allen Hausarbeiten** **erfahrenes Mädchen** sucht **Stelle** als **Mädchen** allein bei **ruhiger, vornehmmer Herrschaft**. Näh. Exped. 2101

Stelle sucht ein **24-jähriges Mädchen** mit **guten Zeugn.**, welches die **feinbürgerliche Küche** **selbstständig** versteht, durch **Fr. Schug**, **Hochstraße 6**. 1953

Ein **tüchtiges Hausmädchen**, das **gut serviren** kann, alle **Hausarbeit** versteht und **sehr gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle**. Näh. **Albrechtstraße 33a**, Dachlogis. 2521

Ein **anständiges Mädchen**, welches die **Küche** und **Hausarbeit** **gründlich versteht**, sucht **Stelle** **Faulbrunnenstraße 5**, 2 Treppen hoch. 2462

Ein **braves Mädchen** sucht **Stelle** für alle **häuslichen Arbeiten**. Näheres **Hellmundstraße 46**, II. links. 2582

Mädchen für **Hausarbeit** und **allein**, **Kindermädchen** von **auswärts** empfiehlt zum **15. Juli** das **Bureau Ries**, **Marktstraße 12**. 2583

Ein **ordentliches Mädchen**, welches **guthürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, wünscht **Stelle** auf **gleich** oder **15. Juli**. Näh. **Schwalbacherstraße 63**, 3 St. h. 2500

Ein **ordentliches, braves Mädchen**, in **Küche** und **Hausarbeit** **erfahren**, sucht **Stelle** in **kl. Haushalt** am **liebsten** nach **auswärts** oder in's **Ausland**. Näh. **Mühlgasse 13**, Hth. 2 St. 2507

Ein **anständiges Mädchen**, welches **perfect Kleider** machen kann, das **Serviren**, **Fräsen** und **alle häusliche Arbeit** **gründlich** versteht, wünscht als **Jungfer** oder **feineres Zimmernädchen**, auch zu **größeren Kindern** **Stelle** für **hier** oder auch nach **auswärts**. Gute **Zeugnisse** liegen vor. Näh. **Schulgasse 10**, 2 Stiegen hoch. 2508

Ein **Mädchen**, welches **kochen** kann und **alle Hausarbeiten** **gründlich** versteht, sowie **langjährige gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle** zum **15. Juli**. Näh. Exped. 2529

Ein **Mädchen**, welches einer **guthürgerlichen Küche** **selbstständig** **vorftehen** kann und **alle Hausarbeit** **gründlich** versteht, sucht **Stelle**. Gute **Zeugnisse** stehen zur **Seite**. Näh. Exped. 2542

Ein **reinkl. Mädchen**, welches **nähen, bügeln** und **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle**. Näh. bei **Usinger, Kirchgasse 30**, **Hinterhaus**. 2510

Ein **junges Mädchen**, welches **selbstständig kochen**, etwas **bügeln**, **Wäsche flicken** und auf der **Maschine nähen** kann, sucht **Stelle**. Näh. **Hellmundstraße 35**, 1 Stiege. 2488

Ein **Mädchen**, das **Bügeln** **lernt**, 2- und 3-jährige **Zeugnisse** hat, auch **kochen** kann, sucht **baldigst Stelle**. Näheres **Wilderstraße 1**, Parterre. 2582

Ein **junges Mädchen**, das zu **Hause schlafen** kann, sucht **Stelle**. Näh. **Feldstraße 5**, Dachlogis. 2479

Ein **Mädchen**, welches **g. bürgerl. kochen** kann und **Hausarb.** **übernimmt**, sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Stelle** als **Mädchen** allein zum **15. Juli**. N. **Weberg. 44**, H., **Nachm. 4—8 Uhr**. 2475

Eine **Haushalterin** mit **prima Zeugnissen** sucht **sofort Stelle** durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 2543

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und **placiert Dienstpersonal** aller **Branchen**.

Diener mit **vorzüglichen Zeugnissen**, der **englischen Sprache** **mächtig**, sucht wegen **Sterbefall** seines **Herrn** **Stelle** durch das **Bureau Ries**, **Marktstraße 12**. 2584

Diener, **bestens empfohlen**, in **Gartenarbeit** und **Krankenvflege** **gewandt**, empfiehlt das **Bureau Ries**, **Marktstraße 12**. 2585

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2568

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Näh. Exped. 2205
Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gesucht.

G. Bouteiller, Marktstraße 13. 1927

Nach Bad Ems wird für die Saison in ein Spitzen- und Weißwaaren-Geschäft ein junges Mädchen mit englischen und französischen Sprachkenntnissen auf sofort zu engagieren gesucht. Zeugnis-Copie mit Photographie unter A. A. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2252

Ein Mädchen von braven Eltern kann das Kleidermachen gründlich erlernen Louisestraße 31, Parterre. 2467

Ein junges Mädchen für Sonntags Nachmittags gesucht Schulgasse 2, eine Stiege. 2523

Herrschäftslochin auf 1. August, Restaurationslochin auf 15. d. Mts. sucht das

Bureau Ries, Marktstraße 12. 2586

Ein tüchtiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 1422

Ein feineres Hausmädchen, welches im Nähen und Bügeln perfect sein muß, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gegen hohen Lohn in herrschaftlichem Hause nach Mainz gesucht. Näheres bei Geschw. Broelsch, gr. Burgstraße 10. 2185

Ein Mädchen, welches selbstständig feinstädterlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zum 15. Juli nach Köln gesucht. Näh. Adolphsallee 9, 1 St. 2318

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, gesucht.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 2406

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Bahnhofstraße 11. 2424

Ein junges Mädchen für Hausarbeit sogleich gesucht Rheinstraße 67, Parterre. 2398

Gesucht bis zum 15. d. M. ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht; ferner ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern war. Nur solche mit langjährigen

Zeugnissen wollen sich melden Frankfurterstraße 19. 2060

Gesucht ein Mädchen geübten Alters, welches etwas nähen kann, und solche für nur Haus- und Küchenarbeiten durch Frau Schug, Hochstraße 6. 1955

Gesucht

ein erfahrenes Kindermädchen geübten Alters. Nur bestempfohlene wollen sich melden Walkmühlstraße 17. 2233

Gesucht

zum sofortigen Eintritt eine sehr zuverlässige und selbstständige

Kinderfrau oder Kindermädchen.

Offerten sub W. 8183 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. (F. d. 30/7) 330

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 2527

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 2148

Ein Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Webergasse 26. 2524

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 2. 2427

Ein Mädchen auf gleich gef. Karlstraße 21 im Laden. 2449

Ein kräftiges, tüchtiges Mädchen, zu allen Arbeiten willig, gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen. 2513

Ellenbogengasse 3 wird ein solides, tüchtiges Mädchen gesucht. 2486

Ein Mädchen zu Kindern und für die Haushaltung gesucht. Näh. Hellmündstraße 23, Hinterhaus I. 2537

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Häfnergasse 11. 2566

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 2539

Ein tücht. Fräulein als Küchenhaushälterin, Hotelköchinnen und Hotelzimmermädchen für sofort und Mädchen für alle Arbeit sucht

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 2577

Gesucht ein Mädchen geübten Alters, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, durch

Frau Schug, Hochstraße 6. 2569

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame, 4 Mädchen in kleine Familien durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1 St. 2555

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 Stiegen h. 2560

Eine kl. Beamten-Familie f. auf 15. d. M. ein einf., freundl. Mädchen zu 1 Kinde u. f. Hausarbeit Philippsbergstr. 4, I. 2516

Bauschreiner gesucht Schulgasse 4. 1837

Tüchtige Decorationsmaler sucht Nink, Schulberg 7a. 2304

Tünchergehülfe gesucht Platterstraße 7, 2 St. 2518

Ag., gewandt. Kellner sofort gesucht durch Linder's B. 2578

Asphalteure und Cementarbeiter

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung (auch Winters). Nur durchaus selbstständige Leute wollen sich unter

Z. 71625 schriftlich wenden an Haasenstein & Vogler, Stuttgart. 349

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen aus achtbarer Familie als Lehrling.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 16302

Ein Schreinerlehrling gesucht Kirchgasse 30. 15470

Schuhmacherlehrling gesucht bei G. Kann, Spiegelgasse 8. 631

Schuhmacherlehrling ges. H. Kopp, Moritzstraße 6. 1316

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 2a. 2151

In Hofheim im Taunus wird ein kräftiger Bäcker-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 2581

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. Exped. 1994

Ein Fuhrknecht gesucht Helenestraße 24. 2528

Einen Fuhrknecht sucht Fr. Bücher, Bierstadt. 2439

Ein solider, gutempfohlener Hausbursche wird gesucht und kann sofort eintreten Taunusstraße 4. 2454

Verwaltung eines Anwesens

würde ein rout. kaufm. Beamter gegen freie oder billig gestellte Wohnung übernehmen. Gef. Offerten unter H. B. 65 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2511

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör von 2 ruhigen Personen. Gef. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 707 an die Exped. erbeten.

Per 15. October a. c. wird eine möblierte Wohnung, bestehend aus 3 Schlafzimmern und 1 größeren Wohnzimmer, in der Nähe der Taunusstraße zu mieten gesucht. Gefällige

Offerten mit Preisangabe unter W. St. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2437

Angebote:

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 50 ist eine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermieten. 2459

Adelheidstraße 58 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Badezimmer und Garten, zwei Stiegenhäuser, Schlafzimmer nach Süden und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 840

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer u., auf 1. Oct. ev. auch früher für 1750 Mk. z. vm. 887

Adelheid- und Oranienstraße (Ecke) ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Fritz Steinmeyer. 13928

Adlerstraße 15 (Neubau) ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2468

Ablerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2552
Ablerstraße 51 sind auf den 1. October mehrere Logis zu vermieten. 1990

Adolphsallee 49 sind die eleganten und bequem eingerichteten Wohnungen, Hochparterre, Bel-Etage und 3. Stock zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51. 1775

Albrechtstraße 9 ist ein Parterre-Zimmer an ruhige Leute ohne Kinder oder an eine einzelne Person per October zu vermieten. 2429

Bleichstraße 7, 3. Etage, freundlich g. möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten, auf Wunsch mit Kost zu verm. 1973

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 14, 3. Etage,

hübsch möblierte, lustige Zimmer sehr preiswürdig zu verm. 2108

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2051

Dohheimerstraße 7, Hinterh., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zusammen oder getrennt an stille Familien per 1. October zu vermieten. 1674

Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2052

Emserstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, großem Speicher, Sallung und Antheil an der Scheune, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2497

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Friedrichstraße 3, nahe den Cur-Anlagen,

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich oder 1. October z. verm. 2034

Friedrichstraße 19, III links, möbliertes Zimmer. 1922

Friedrichstraße 48, nächst der Infanterie-Caserne, ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 2541

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2495

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohnen zug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einsehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 2215

Helenenstraße 3 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 2432

Helenenstraße 3 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 2434

Helenenstraße 5 im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 2470

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733

Helenenstraße 13, 1 St. h., 2 sch. Zimmer auf 1. Oct. z. verm. 2473

Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 2487

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus von drei großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einsehen von 10 bis 2 Uhr. Näh. daselbst 1 St. 2335

Helenenstraße 18

ist im Hinterhaus eine Wohnung auf October und im Vorderhaus ein unmöbliertes Parterre-Zimmer event. mit Mansarde auf gleich zu vermieten. 2388

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstraße 41, Hinterh. Parterre, ist ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23. 2567

Hermannstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und 1 Küche, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2498

Jahnstraße 19, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1602

Jahnstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, jetzt oder später bis zum 1. April 1887 billig zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 2489

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 2, 2 Stg., sind große, lustige, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16575

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 2310

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Preis 900—950 Mark. Einsehen täglich von 10—12 Uhr Vormittags. 2448

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer u. zu vermieten, für Musikliebhaber besonders zu empfehlen. In nächster Nähe findet jeden Tag, Sonn- und Feiertage nicht ausgenommen, circa 8 Stunden Frei-Concert auf dem Klavierkasten statt — eine Musik, die Steine erweichen kann. 2478

Karlstraße 26 ist im Vorderhaus eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2447

Ludwigstrasse 13

sind 2 kleine Wohnungen auf 1. August zu vermieten. 1541

Mainzerstrasse 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 2557

Mauergasse 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2575

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. in der Schreinerwerkstätte. 2362

Nerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408

Nerostrasse 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 2013

Nerostraße 38 ist im Vorderhaus eine Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2458

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Nicolassstraße 1 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 570

Nicolassstraße 10 1 heizbare Mansarde zu vermieten. 2180

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Oranienstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu verm. 15363

Oranienstrasse 23, I,

zwei schöne, große, elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension billig zu vermieten. 6997

Philippsbergstraße 7

ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 1327

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolassstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, volles Zubehör nebst Garten und Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. 2194

Rheinstraße 24 möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 239

Rheinstraße 33 zum 1. October zu vermieten:

1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer 1210 Mt.,
2. Etage, ditto 800 Mt.,
3. Etage, 3 Zimmer, Küche und Kammer 600 Mt.

Näheres im Hause selbst, im Delicatessen-Laden, sowie bei dem Eigentümer, „Victoria-Apotheke“. 1860

Rheinstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. N. in der Wohnung selbst 1859

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer, a. Verlangen m. Küche. 14593

Rheinstraße 55, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Rheinstraße 55, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 18, Bel-Etage, ein hübsches, unmöbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 1354

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Römerberg 35 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 2440

Schachtstraße 4 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1864

Schillerplatz 4, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2570

Schulberg 7a ist eine schöne Parterre-, sowie eine Frontspitz-wohnung zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage hoch. 2008

Schulberg 9 eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. 7a, 1. Et. 1363

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung an eine kinder-lose Familie auf 1. October zu vermieten. 2471

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, sind 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17584

Sonnenbergerstrasse 37.

am Curgarten, herrschaftl. Bel-Etage, 8 Zimmer mit 2 gr. Balkons, Badeleitung, 3 hohen Mansarden und 2 Kellern. 21079

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa mit großem Garten ganz oder getheilt zum October zu vermieten. 8563

Steingasse 3 ist eine Dachwohnung auf 1. October z. v. 2484

Steingasse 10 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 2506

Steingasse 20 im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Steingasse 15 im Laden. 1720

Steingasse 32 (Neubau) sind noch zwei abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näh. Röderstraße 21. 2481

Stiftstraße 32 (Kerenthal) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigentümer, Dranienstraße 22, P. 1565

Taunusstraße 6, Bel-Etage, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October auch früher zu vermieten. Näheres Parterre. 2038

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstraße 53 eine möblierte Dachstube zu verm. 2363

Taunusstraße 43, I, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigem Preise zu vermieten. 2348

Taunusstrasse 45 ist vom 15. Juli ab die schön möblierte Bel-Etage mit Balkon, mit oder ohne Küche zu vermieten. 457

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. N. im Laden. 2490

Walzmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 15 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October, sowie eine Dach-wohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2451

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1568

Weilstraße 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2580

Weilstraße 3, 2 Treppen hoch, ein großes, gut möbliertes Zimmer für 18 Mark zu vermieten. 1352

Wellritzstraße 3 ist im Hinterhaus ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2455

Wellritzstrasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2343

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. 2333

Wellritzstraße 25, Vorderhaus, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und im neuerbauten Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. October zu verm. 2476

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstraße 7 ist die im 4. Stock befindliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Wilh. Auer, Reinfstraße 34. 2587

In dem bereits im vorigen Jahre begonnenen, vollständig ausgetrockneten und mit allem Comfort ausgestatteten Neubau

Schlichterstraße 4 sind auf gleich oder per 1. October zu vermieten: Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche, in den 3 übrigen Stockwerken je eine solche von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör. Näheres im Hause, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 1967

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten Römerberg 6. 1939

Zwei kleine Logis auf 1. Oct. zu verm. Röderstraße 22. 2080

In schöner Lage am Kerenthal und der Elisabethenstraße ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 1971

Ein schönes Logis von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Garten, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sowie ein Logis von 2 Zimmern und Cabinet auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 1636

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf 1. October zu vermieten Herrnmühlgasse 5. 1940

In meinem neuerbauten Hause Kerstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr. Auch ist daselbst die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. W. Hees. 2441

Im Dambachthal, nahe am Walde und in nächster Nähe der Stadt, ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern, kleinem Garten, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch wird der Garten auch zur Mitbenutzung abgegeben. Näh. Langgasse 39 im Futladen. 2126

Hochparterre, 5 schöne Zimmer mit vielem Zubehör, nahe den Bahnhöfen, für 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 1870

Die **Bel-Etage** Taunusstraße 31 ist zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 2480

Eine schöne, große Wohnung, für eine Wascherei geeignet, ist auf 1. October zu verm. Offerten unter „**Wascherei**“ an die Exped. d. Bl. erbeten 2522

Parterre-Wohnung, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Hirschgraben 24. 2561

Eine kleine Wohnung zu vermieten Häfnergasse 17. 2549

Ein **Logis** (Frontspitze), bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten Saalgasse 20. 2532

Möblierte Villa mit großem Garten (am Gurgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelsheidstraße 16. 3255

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

Möblierte Zimmer mit guter Pension Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 15718

Möblierte Zimmer frei geworden mit Pension, gute Küche, Friedrichstr. 19, 2. St. 16230

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Zwei schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33b, 3. Stod. 1708

Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Röderstraße 39, nahe der Taunusstraße. 1917

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer per October (auch früher) zu vermieten Wellrichstraße 1, 1 St. 1473

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 1617

Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Webergasse 45. 2358

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Möbliertes Zimmer z. v. Philippsbergstraße 21. 873

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Mauer-gasse 14, 1 St. hoch. 838

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Schulgasse 2, I. 861

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen. 2050

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 2387

Ein **freudlich möbliertes Zimmer** zu vermieten **Lang-gasse 13, 3 St. h.** (gegenüber der Schützenhoffstr.) 1701

Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 2092

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer z. verm. Moritzstraße 12. 17014

Ein gut möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstraße 37, II. 15358

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, 1 St. 2491

Ein Zimmer zu vermieten Adlerstraße 20, 1 St. h. 2428

Möbliertes Zimmer untere Adelsheidstraße 15 zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 2472

Ein anständiger Mann kann ein möbliertes Zimmer mit Kost erhalten H. Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch. 2330

Ein Stübchen mit oder ohne Bett zu verm. Adlerstr. 8, I. 1921

Zwei leere Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Kirchgasse 49, Hinterbau, 1 Stiege hoch. 2337

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Wellrichstraße 27. 2450

Ein unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Wilhelmstraße 14, Hinterhaus. 2189

Eine einzelne Person, auch ruhige, saubere Leute können per 1. October 2 schöne Dachstuben mit Küche und Keller haben. Näh. Exped. 2482

Dachstübchen mit Bett zu vermieten Webergasse 45. 2359

Eine **Manfarde** an einen einzelnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2. 1199

Lustige Manfarde zu vermieten Adelsheidstraße 64. 2344

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. 13727

In meinem neu hergestellten Hause **Goldgasse 6** ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten. **C. Theod. Wagner,** Mühlgasse 4. 15035

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „**Central-Hotel**“. 16083

Langgasse 30 ist zum 1. October ein schöner, geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16300

Laden Langgasse 48

per 1. October event. auch früher zu vermieten. Näh. beim Besitzer Aug. Häfner und in der Conditorei. 16920

Laden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1 im Eckladen. 17483

Eckladen mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12, 2. St. 568

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelsheidstraße 22. 1324

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereivaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Laden zu vermieten.

Ein **kleiner Laden** ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Taunusstraße 26. 994

Taunusstraße 51 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1343

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45. 1601

Kirchgasse 13 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod. 1569

Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“, ist der **Laden**, neu hergerichtet, mit Wohnung auf gleich event. später zu verm. 2015

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, Parterre. 1988

Laden zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1959

Saalgasse 36 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 1751

Der Eckladen Jahnstrasse 21 ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Ecke der **Bleich- und Helenenstraße 1** ist der **Eckladen** mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer **Geschäfts-Keller** mit **Laden-Comptoir** und **Sofrämmlichkeit** sofort oder später zu vermieten. 13929

Ein schöner **Laden** nebst Wohnung ist auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Schachtstraße 8, 1 St. h. 2460

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Große **Werkstätte** mit Wohnung Wellrichstraße 26 per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Bdh. 3 St. 17514

Werkstätte oder **Magazinräume** per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 25, Comptoir. 1510

Eine **große, helle Werkstätte** mit Raminanlage, 12 Meter lang, 6 Meter breit, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **A. Selb**, Nicolaßstraße 25. 2324

Eine **Werkstätte**, für Glaser, Schlosser u. geeignet, und ein **größerer Raum**, für Wascherei passend, auf gleich oder 1. October zu vermieten Walramstraße 24. 2019

Ein **Keller** nahe der Langgasse zu vermieten. Näheres Adlerstraße 4. 15114

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
 Eine große **Schener-Abtheilung** zu verm. Näh. Exp. 1624
 Ein Herr oder eine Dame können Schlafstelle erhalten. Näh.
 Manergasse 15, Vorderhaus, 1. Stod. 2474
Zwei anständige, junge Leute können Logis und
Kost erhalten Saalgaße 22. 1184
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegberg. 27 im Laden. 17665
 Arbeiter erh. **Kost und Logis** Adlerstraße 34. 2334
 Wellrißthal bei Gärtner Müller ist eine kleine Wohnung
 auf gleich zu vermieten. 16702
 Wellrißthal bei Gärtner Claudi eine schöne, frdl. Wohnung,
 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906
 Sommer-Pension für Familien „**Hof Geisberg**“. 14874

Pension für eine die hiesigen höheren Lehr-
 Anstalten besuchende **Schülerin**
 wird in einer kinderlosen Familie angeboten. Näheres auf
 Anfragen unter **B. 4** durch die Expedition dieses Blattes.

Villa „Sara“, Mainzerstrasse 2.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension,
Bäder im Hause. 16297

Pension Sydow, für In- und Ausländer.
 Berlin, Unter den Linden 58.
 Empfohlen durch Herrn Hofprediger **Bayer.** Zu erfragen
 im „**Weissen Hof**“. 17650

Pension Crédé. Sonnenbergerstraße 18 und Leberberg 8.
 fein möblierte Zimmer, Balkon, Garten, Bäder. — Mäßige
 Preise. 1785

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1893.)

Adler:

Körner, m. Fr., Stuttgart.
 Striener, Kfm., Berlin.
 Dietze, Kfm., Hamburg.
 Haass, Kfm., Hamburg.
 Weisstock, Kfm., Berlin.
 Eicke, Kfm., Frankfurt.
 Kirmes, Kfm., Köln.
 Grotjahn, Fbkb., Herzberg.
 Ehlers, Kfm., Verden.
 Jooss, Kfm. m. Fr., Heidenheim.
 Wemmel, Kfm. m. Fr., Hess. Oldendorf.
 Hempel, Kfm., Berlin.
 Rosenthal, Kfm., Berlin.
 Neuhaus, Rent., Düsseldorf.
 Kohn, Wien.
 Rogner, Egl. Bezirks-Thierarzt, Nürnberg.
 Schultheiss, Mag.-Rath, Nürnberg.
 Jäger, Rechtsrath, Nürnberg.
 Hahn, städt. Baurath, Nürnberg.
 Lampert, Kfm., Augsburg.
 Müller, Fr., Duisburg.
 v. Dietz, Lieut. m. Fr., Metz.
 Marks, Kfm., Köln.

Alleeaal:

Dehnicke, Kfm. m. Schwester, Werder.
 Thöing, Fr., Lütgendortmund.
 Laetsch, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Bären:

Wolff, Kfm., Köln.
 Berg, m. Fr. u. Bd., Stockholm.

Zwei Bücke:

Kährmeyer, m. Fr., Magdeburg.
 Abramowsky, Eisenb.-Secretär, Bromberg.

Goldener Brunnen:

Meyer, Fr., Oberolm.
 Passener, Posen.
 Oppenheimer, Fr., Sinheim.
 Hall, Fr., Stuttgart.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Salomon, Fr., Mainz.

Englischer Hof:

Plakuda, Apoth. Dr., Köln.
 v. Hebertanz, Dr. med., Budapest.
 Smisaert von Rappard, m. Sohn, Utrecht.

Einhorn:

Klunkert, Rent. m. Fr., Leipzig.
 Voigtländer, Rent., Hanau.
 Breuch, Rent., Aachen.
 Richter, m. Fam., Köln.
 Hall, Stat.-Chef, Anna-Paulowna.
 Zörr, Kfm., Augsburg.
 Voigtländer, Fr., Rosswein.
 Felgner, Fr., Rosswein.
 Schmidt, Kfm., Strassburg.
 Wiehr, Fr. Rent., Irland.
 Keilhack, Kfm., Dresden.
 Dienstbach, Kfm., Mannheim.
 Gersting, Kfm., Frankfurt.
 Dern, Kfm., Strassburg.
 Rüdemann, Kfm., Kassel.
 Joseph, Kfm., Plauen.
 Pfennig, Kfm., Leipzig.
 Langenbach, Kf., Ehrenbreitstein.
 Lipachytz, Köln.

Eisenbahn-Hotel:

van der Bosch, Rent., Utrecht.
 v. Worstig, Ingen., Duisburg.
 de Groot, Rent., Schiedam.
 Steinmetz, Dr., Leyden.
 Wagenführ, Lehrer m. Fr., Halberstadt.
 Rosbach, Dresden.

Engel:

Engelhardt, Brauereibes. m. Fr., Hersfeld.
 Lehmann, Lehrer m. Fr., Hagen.
 Mühlbrecht, Buchbdr., Berlin.
 Schirmer, Kfm. m. T., Breslau.
 Cohn, Kfm., Hamburg.
 Cohn, Hamburg.
 Weltz, Dr. med. m. Fr., Wernigerode.

Grüner Wald:

Metzen, Pfarrer, Tinsdorf.
 Wald, Kfm., Berlin.
 Koetting, Kfm., Darmstadt.
 Oertel, Kfm., Nürnberg.
 Velten, Kfm. m. Fr., Bochum.
 Wörner, m. Fr., Ludwigshafen.
 Praechter, Kfm., Frankfurt.
 Günder, Fr., Giessen.
 Diez, Apoth., Dresden.
 Friedrich, Kfm., Dresden.
 Caesar, Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof:

Dunkel, Amtsvorsteher, Berlin.
 Dunkel, 2 Hrn., Berlin.
 v. Engelbrecht, Fr., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Stadtvoig, Kfm., Barmen.

Vier Jahreszeiten:

Krall, St. Louis.
 Barton, St. Louis.

Goldene Kette:

Levi, Frankfurt.

Goldenes Kreuz:

Gnallmann, Gutsbes. m. Fr., Gräveneck.
 Hirsch, Rent., Frankfurt.
 Ranninger, Frankfurt.

Goldene Krone:

Bettmann, Kfm., Ebelsbach.
 Koschland, Kfm., Ichenhausen.

Weisse Lilien:

Christ, Frankfurt.
 Freiheisen, Frankfurt.
 Dinges, Fr., Elshelm.

Nassauer Hof:

Clemence, Major m. Fr. u. Bed., England.
 Millington, England.
 Henges, Fr., England.
 Desbois, Dieppe.
 Tauber, Fr. Dr., Zürich.

Luftcurort Neroberg:

Brückner, 2 Frln., Berlin.

Sonnenhof:

Negele, Kfm., Speyer.
 Goesser, Kfm., Iserlohn.
 Seelig, Kfm., Köln.
 v. Melgunoff, Offizier, Mannheim.
 Walter, Bürgermstr., Dülken.
 Keller, Direct., Schwedt.
 Zschau, Direct., Schwedt.
 Platte, Fbkb., Borsdorf.

Hotel du Nord:

Husecken, Steeg.
 van Zutphen, Amsterdam.
 Nilson, London.
 Biedermann, Berlin.
 Proskow, m. Fr., Breslau.
 Rosenstein, Direct., Hamburg.

Pariser Hof:

v. Keller, Rittmstr., Friedenau.
 Thomas, Bürgermstr., Veibert.

Prälzer Hof:

Baak, Lehrer, Brandenburg.
 Pape, Essen.

Rheta-Hotel:

Kasolowsky, Fabrikb., Bielefeld.
 Lynen, Fr., Stolberg.
 Stolze, Fr., Stolberg.
 Stauwe, Rent. m. Fr., Riga.
 Eiselbert, Ingen., Stuttgart.
 Heville, m. Fam., New-York.
 Weed, Fr. m. T., New-York.
 Esselborn, Fr., New-York.
 Schimmelbusch, Fr., Solingen.

Römerbad:

Loewel, Fr., Chemnitz.
 Loewel, Fr., Chemnitz.
 Loewel, Chemnitz.
 Muck, Dr. m. Fr., Bochum.

Rose:

Zimmermann, Fabrikb. m. Fr., Aachen.
 Baum, Fr., Düsseldorf.
 Gibson, Fr., Gothenburg.
 Waern, m. S., Gothenburg.
 Mayer, Frankfurt.
 Popoff, Prof. m. Fam., Warschau.
 Graap, m. T., Petersburg.

Weisses Ross:

Pückert, Hofschaupe, Meiningen.
 Hoeder, Fr., Halle.
 Dannemann, m. Fr., Magdeburg.
 Weise, Fr., Berlin.
 Jacobson, Fr. Justizrath, Berlin.
 Fertsch, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Lazarowicz, Fr. m. T., Berlin.
 Engelhardt, Kfm. m. Fr., Kopenhagen.

Hotel Spelner:

Jahncke, Dir. m. Fr., Berlin.
 Jonas, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.

Spiegel:

Steuerwald, m. Fr., Waldalbersheim.
 Zaudig, Köln.

Stern:

Bormat, Haag.
 Bormat, Fr., Haag.
 Bormat, Fr., Haag.
 Herrmanni, Fr., Haag.
 Höxter, Fr., Haag.
 Bormat, Haag.
 Fränkel, Fr. Lehrer, Berlin.
 Koegel, Fr. Rent., Erfurt.
 Meltzer, Fr., Erfurt.
 Junker, 2 Frln., Erfurt.

Tausch-Hotel:

Beutnitz, Trier.
 Ludewig, Buchh. m. Fr., Leipzig.
 Maslenkoff, Fr. m. T. u. Bd., Saratoff.
 Krebs, Kfm., Frankfurt.
 Ainslie, m. S., London.
 Cerniewski, Rotterdam.
 Landmann, Rotterdam.
 Meiselt, Rent., Rotterdam.
 Hellebrecker, Rent., Rotterdam.
 van Weerelt, Rent., Rotterdam.
 Danice, Rent., Rotterdam.
 Granz, Rotterdam.

Hotel Trinthammer:

Günther, Kfm., Höchst.
 Degallur, Kfm., Genf.
 Moutz, Köln.
 Köhle, m. Fr., Wetzlar.

Hotel Victoria:

Eisfeld, Dr. med., Lader.
 von Melgunoff, geb. Freilin von
 Connermann, Connermann.
 v. Connermann, Fr., Connermann.
 Schramm, Kfm. m. Fr., Görlitz.
 Baumeister, Kfm., Dortmund.
 Samuels, Fr., Dortmund.
 Müller, Dortmund.
 Andresen, Rent., Berlin.
 Andresen, Geh.-Rath, Berlin.
 Bommel, Rent., Amsterdam.

Hotel Vogel:

Fleck, Dr. med., Greiz.
 Friedrich, Kfm., Zwickau.
 Falkenhof, Rent., Amsterdam.
 Philippsthal, Kfm., Hannover.
 Schäfer, Kfm., Porta-Kestphia.
 Wolff, Fr. Lieut., Swinemünde.
 Quednau, Kfm., Onigsburg.

Hotel We:

v. Stranz, Fr., Cassel.
 Becker, Fr., Leipzig.
 Heinrich, Fr. m. T., Potsdam.
 Sommer, Fr., New-York.
 Bohl, Redacteur m. r., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 Mendel, Fr. m. 2 T., Frankfurt.
 Mendel, Kfm., Amsterdam.

Villa Helene:

v. Bulmerincq, Fr. m. T., Riga.

Pension Internationale:

v. Witzleben, Fr., Berlin.
 Waldstein, Fr., London.
 Boyle, Fr. m. 2 T., London.
 Noyes, Fr. m. 2 T., New-York.

Wilhelmstrasse 36:

Evans, Rent., London.

Paetel, Gutsb. m. Fam., Berlin.

Armen-Augenheilstalt:

Neuhof, Wilhelm, Usingen.
 Wengenroth, Louis, Wölferlingen.
 Lehrbach, Jacob, Obersaulheim.
 Grimm, Martie, L.-Schwalbach.
 Ebel, August, Münster.
 Beeres, Adam, Oelsberg.
 Sperling, Johann, Gross-Gerau.
 Schäfer, Marg., Obertiefenbach.
 Henneberger, Anna, Langhecke.
 Mörschbach, Anna, Waldalgesheim.
 Bröder, Wilhelm, Stromberg.
 Keipper, Margaretha, Odenheim.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 30. Juni, dem Wirth Philipp Brühl e. S., M. Friedrich August Christoph. — Am 2. Juli, dem Kaufmann Louis Kimmel e. L., M. Georgine Katharine Marie. — Am 6. Juli, dem Sergeanten Heinrich Kumbalt e. S., M. Rudi.

Aufgeboren: Der Badergehülfe Johannes Anton Wolf von Nieder-Sabamar, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und Christiane Louise Henrich von Hellenbahn, Kreis Westerburg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 6. Juli, der unverheh. Tagelöhner Philipp Karl Stoll von Holzhausen im Untertaunuskreise, alt 37 J. 11 M. 18 T. — Am 6. Juli, der Tagelöhner Philipp Debusmann, alt 73 J. 2 M. 25 T.

Königliches Standesamt.

Sirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fremden-Führer.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Musikalische Vorträge. Ferien halber geschlossen. Kessbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss. Protestantische Kirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagoga-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagoga-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Millimeter) .	753.3	750.3	747.9	750.5
Thermometer (Celsius) .	15.2	23.4	18.6	20.1
Dampfspannung (Millimeter) .	11.2	9.6	11.3	10.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	87	88	71	65
Windrichtung u. Windstärke	SS. S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelssicht .	bölk. heiter.	sehr heiter.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 8. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Safer 13 M. bis 14 M. 40 Pf., Richtstroh 3 M. 60 Pf. bis 5 M. 10 Pf., Heu 3 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Limburg, 7. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 30 Pf., Korn 10 M. 80 Pf., Gerste 7 M. 80 Pf., Safer 6 M. 70 Pf.

Frankfurter Course vom 7. Juli 1886.

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.80 — 85 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 51	London 20.85 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 21	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33	Wien 160.80 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 69	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

Vermischtes.

— (Stenographie im Telegraphen-Verkehr.) Bei Gelegenheit einer Zusammenstellung neuer technischer Erfindungen wird in der

„N. J.“ einer Erfindung des Franzosen Cassagnès erwähnt, welcher die Stenographie auf den telegraphischen Verkehr anwenden will. Bisher erforderte indessen sein System zwölf Drähte, jetzt genügt aber ein Draht und es ist damit die Erfindung erst praktisch geworden. Cassagnès gelang es kürzlich, 24,000 Worte in der Stunde abtelegraphiren! Leider erfordert sein hauptsächlich für die Zeitungs-Verichterstattung berechnetes System mit der Kurgschrift vertraute Seher; sonst geht beim Umschreiben zu viel Zeit verloren.

— (Briefmarkensammel-Jubiläum.) Fünfundzwanzig Jahre sind es jetzt her, soweit es sich verfolgen läßt, daß die ersten Anfänge des Briefmarkensammelns stattfanden und ebenso alt ist auch der Geschäftszweig, welchen dieser Sammeleifer im Gefolge hatte: der Handel mit gebrauchten Briefmarken. Vielfach begegnet man der Ansicht, daß die Passion des Briefmarkensammelns ihren Höhepunkt heutzutage bereits überschritten habe, diese Ansicht ist jedoch ganz irrig; es hat sich vielmehr gerade in den letzten Jahren der Briefmarkenhandel noch ganz bedeutend gesteigert. Welchen Umfang er gegenwärtig hat, wird z. B. daraus hervorgehen, daß eine einzige Nürnberger Firma — allerdings eine der bedeutendsten in diesem Fache, die von Bachmeyer — im vorigen Jahre 23 Millionen Stück gebrauchte Marken, mit einem Gewichte von 1610 Kilo, im Großhandel eingeführt hat; ebenso hoch belief sich die Ausfuhr dieser Firma.

— (Verunglückte Bergsteiger.) Aus Wien wird berichtet, daß Margraf Alfred Pallavicini und der Secretär der holländischen Gesandtschaft in Wien, Crommelyn, zwei kühne Bergsteiger, bei der Besteigung des Großglockners verschwunden sind. Wie von Wiener Blättern gemeldet wird, ist nicht daran zu zweifeln, daß die beiden mit ihren zwei Führern an der Kaiser Seite des Bergsteigen den Tod gefunden haben. Was über die Katastrophe bis jetzt feststeht, theilen wir nach Wiener Blättern in Folgendem mit: Am 24. Juni trafen die Touristen über Linz und Hohen in Kals ein. Die beiden erprobten und verlässlichen Führer Rangetiner und Rubisoler, welche schon früher beständig waren, suchten die Touristen zu bewegen, wegen der schlechten Witterungs- und Schneeverhältnisse den Aufstieg zu verschieben. Margraf Pallavicini war jedoch mit dem Vorschlage nicht einverstanden, und so wurde am 25. v. M. zur Stübhlütte aufgebogen. Am 26. wollten die Herren wahrscheinlich eine Reconnaissance unternehmen, denn sie ließen das Gepäc und den Proviant in der Hütte zurück, was darauf schließen läßt, daß sie in die Stübhlütte zurückkehren wollten. Aber diese Rückkehr ist nicht erfolgt. — Mittwoch den 30. Juni kam die Wirthschafterin der Stübhlütte in dieselbe, und da sie den Proviant und das Gepäc daselbst vorfand, aber von den Touristen und Führern nichts zu sehen war, machte sie die Anzeige in Kals. Bei den am Donnerstag angestellten Nachforschungen entdeckte man Fußspuren nordwestlich auf dem gerade unterhalb der Glocknerwand sich erstreckenden Deichnis-Steck. Am 26. Juni hatte ein Schäfer mehrere Personen gegen die Glocknerwand oder die Kreuzwand antreiben sehen. Da die Besteigung auf der schwierigsten Seite, bei ungünstigem Wetter und großen Massen Neuschnees unternommen worden war, so mußte man alsbald annehmen, daß die Gesellschaft durch den Sturz einer Lawine auf der Kaiser Seite oder durch das Brechen einer überhängenden Schneewelle auf dem Kamm der Pasterzeenseite verunglückt sei. Am 4. d. M. entdeckte man das Glocknergebiete drei früh abgestürzte Lawinen, in deren einer man das Grab der Vermissten vermutet. Am 4. und 5. d. M. sind von der Süd- und Nordseite des Glockner 54 Personen zur Auffindung der Verunglückten ausgegangen. Auch der bekannte Präsident des österreichischen Alpen-Clubs, Meurer, nimmt persönlich an den Nachforschungen Theil. Die Meldung eines Wiener Blattes, daß alle vier Personen unter den Trümmern eines Felsenabsturzes, durch ein Seil zusammengebunden, todt aufgefunden wurden, hat sich als verrißt herausgestellt. Die Unglücksfälle scheitern sehr schwer zugänglich zu sein; der frische Schnee macht die Nachforschungen doppelt schwierig. Bisher ist nur ein Bergstoc, der nachweislich einem der Führer gehörte, gefunden worden. An dem Schicksal der Armen ist nicht mehr zu zweifeln. Der traurige Vorgang erregt in den Kreisen der österreichischen Alpenfreunde um so schmerzlicher Bedauern, als die Geschichte der Besteigungen des Großglockners bisher keine derartige Katastrophe aufwies. Zumal die Kaiser Seite, welche von Pallavicini und Crommelyn zum Aufstieg benutzt ward, ist verhältnismäßig ungefährlich. Die böse Witterung der vorhergegangenen Tage hob diese Ungefährlichkeit allerdings auf, Pallavicini sowohl wie Crommelyn werden als riefenartige Menschen und als die geschicktesten und allerdings auch tollkühnsten Bergsteiger geschildert. — Nachschrift: An den Präsidenten des österreichischen Alpen-Clubs in Wien ging inzwischen aus Windischmatrei ein Telegramm ein, daß die Leichen der Verunglückten am 7. c. im Glockner-Raas an der Pasterze aufgefunden worden sind.

— (Die Brüsseler Universität) ist am Mittwoch theilweise durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Die Bibliothek erlitt beträchtlichen Schaden.

— (Brieftauben-Reise.) Aus New-York, 24. Juni, wird berichtet: Am Donnerstag fing der in White Plains, Westchester County, wohnhafte Grocer N. M. Mager eine Brieftaube, die seit einigen Tagen um sein Stallgebäude geklattert war. Auf den Flügeln des Thiergens befand sich ein Zettel mit der in rother Tinte geschriebenen Botschaft: „Sollte die Taube gefangen oder getödtet werden, so beachte, richtige man A. P. Baldwin von No. 254 Market Str., Newart, N. J.“ Am Schwanz der Taube war ein Zettel folgenden Inhalts befestigt: „An Bord der „Etruria“, 100 Meilen auf hoher See, 19. Juni 12 1/2 Uhr Mittags. An Frau M. S. Beach und Frau J. B. Beecher, Pelee-Is., N. Y. Brachttolle Fahrt. Keiner von uns krank. Grüße an Alle. Frau Currier Beecher.“ — „An Frau J. A. Gill, No. 659 Warren Street, Brooklyn. Noch am Leben. Das Meer so glatt wie ein Teich. Küsse das Baby und sende mir ein letztes Lebenswort. Jim.“

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto, 20552

Corsets mit Uhrfeder, Fischbein oder Kordel,
Strümpfe für Damen, uni und gestreift,
Schürzen für Damen und Kinder,
Mohair-Tücher und
Chenille-Tücher

empfiehlt

Carl Claes,

**Bahnhofstrasse
No. 5.**

Ferner:

**Hosenträger, Cravatten,
Socken,** leichte, weiche für Touristen,
Unterzeuge in den verschiedensten Qualitäten,
Taschentücher, weiss und mit bunter Kante,
garantirt Reinleinen, fertig gesäumt.

248

Aufforderung.

Im Auftrage der Erben der dahier verstorbenen **Frau General-Milit.-Director Meyerbeer** ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß haben, dieselben behufs Berichtigung **bis zum 15. 1. Mts.** bei mir anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1886.

Justizrath Dr. Siebert,
Rechtsanwalt und Notar.

2311

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Die Stelle des **Bereinsdieners** ist zu besetzen. Gehalt: 600 Mark für das Jahr, Caution: 500 Mark. Bewerber wollen sich mit **selbstgeschriebenen** Angeboten **innerhalb 3 Tagen** an den Director des Vereins, Herrn Friedhofs-Aufseher **Moder**, wenden.

Wiesbaden, den 8. Juli 1886.

Der Vorstand.

Wiesbad. Local-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 10. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

bei Herrn **Gastwirth Nagel, Schwalbacherstrasse.**

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartalsrechnung; 3) Besprechung über Anstellung eines Kassenarztes; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten. Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 314

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 **Verkaufsstelle Schühenhoffstrasse 16, III.**

Reisehandbücher,

in vorletzten Auflagen zu bedeutend ermäßigten Preisen, neueste Auflagen sind stets auf Lager.

Ansichten von Wiesbaden u. vom Rhein; Spezialarten u. Pläne.
Keppel & Müller, Buchhandlung u. Antiquariat,
Kirchgasse 45. 14399

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraf,
3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.
16138

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachclassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Emserstrasse 34.

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei
224 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Glacé-Handschuhe.

Um unser großes Lager in **Glacé-Handschuhen** vor dem Umzug zu räumen, verkaufen wir von heute ab:

Farbige für Damen 2-, 3-, 4-föpfig.

Mt. 1.50, 1.75, 2.—

schwarze für Damen 2-föpfige 1 Mt.

farbige für Herren 1-föpfige Mt. 1.50

Terracotta für Herren mit Raupen

2-föpfige Mt. 2.50

schwarze für Herren 1-föpfige Mt. 2 —

per Paar.

Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8.

1712

Fertige Betten, Polster-Möbel, sowie einzelne Theile, als: Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, Bettstellen, billig zu verkaufen Saalgasse 4. 15416

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
 stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
 prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
 empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“**,
 188 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Aus meiner Mehl-Niederlage
 empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	Mk. 1.—	Mk. 2.—	Mk. 3.90

bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)

in Packeten von	5 Pfd.	10 Pfd.	20 Pfd.
	90 Pfg.	Mk. 1.80	Mk. 3.50

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

16580

Biscuits aus der Fabrik

von

A. H. Langnese Wwe. & Cie., Hamburg,

stets frisch zu haben bei

Chr. Ritzel Wwe.,

16991

Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Bonner gebrannte Kaffee's

per Pfund lose Mk. 1.—, 1.20 und 1.40,
 sowie feinste Mischungen von:

Java, Guatemala und Honduras . . .	p. Pfd. Mk. 1.—
Honduras und Ceylon . . .	" " " 1.20
Portorico, Menado und Ceylon . . .	" " " 1.40
Ceylon (roh), kräftig u. fein von Geschmack, " " "	" " " 1.—
Portorico (roh), " " "	" " " 1.10

sowie größte Auswahl von 65 Pfg. bis Mk. 1.60 per Pfund.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
 2235 sowie Kirchgasse 27.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

33 Friedrichstraße 33,

liefert täglich frisch gebrannten Kaffee in allen Sorten
 und Preislagen von 80 Pfg. per Pfund und höher.

Speziell wird als sehr kräftig und fein von Geschmack
 empfohlen eine soeben empfangene Parthie zu Mk. 1.10 und
 Mk. 1.30 per Pfund gebrannt, oder 90 Pfg. und Mk. 1.10
 per Pfund ungebrannt. 2085

Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller,** 17513

ein hochfeines und sehr ausgiebiges Kaffee-Zusatzmittel, nach
 einem neuen und besonderen Verfahren zubereitet, empfiehlt

Telephon 82. **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

Gebirgs-Himbeer-Saft mit Zucker,

garantirt rein, per Pfund 65 Pfg., per Schoppen 80 Pfg.
 empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 1215

Neue holl. Vollhäringe,

„ Matjeshäringe

in frischer Sendung empfiehlt billigst

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 2407

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
 empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
 Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Weinhandlung

von

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
 gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto . . .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi . . .	" " " 1.15	
Barletta . . .	" " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
 Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
 „Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Weiß-Wein à Flasche 60 Pfg.,

bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt,

Roth-Wein von Mk. 1.10 an,

sowie **fst. Cognac, Rum, Arrac**

■ und reinste Frucht-Brantweine ■

empfehl **W. Jung,**
 2396 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Wein,

mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis
 65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.**
 postl. Wiesbaden erbeten. 1433

Der so beliebte ächte

■ **Westfälische Bumpenickel** ■

von **Wilh. Fromme in Soest**

trifft jetzt wieder öfters die Woche frisch ein bei
 1212

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Den Empfang der **neuesten Sommer-Stoffe**, reizender Genres, beehren sich **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt a. M., anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten bei dem Vertreter: **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse, Wiesbaden. 2011

Zur gef. Beachtung!

Wir sind beauftragt, die Mobilien des Freiherrn von Ende aus freier Hand zu verkaufen. Der Verkauf findet in unserem Versteigerungs-Saale 6 Delaspée-Strasse 6 statt.

311

Reinemer & Berg.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) M. 25,	Secretäre von M. 100
Sopha mit Damastbezug " 45,	Bücherschränke " 56,
polirte Kommoden . . . " 34,	Consolschränken . . . " 30,
2th. pol. Kleiderschränke " 52,	deutsche Bettstellen
Brandstiften " 50,	(nußb.) " 34,
Küchenschränke " 33,	Nachttische (lackirt) . . " 10,
complete Betten . . . " 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) " 22
Marmorplatten " 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Möbel-Lager

1495

von **H. Markloff**, 15 Mauergasse 15, empfiehlt alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.), Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische, Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung Mainzerstraße 40. 16106

1a weiße Kernseife p. Pfd.	28 Pfg.	bei 10 Pfd.	26 Pfg.
1a gelbe " " "	27 " "	10 " "	25 " "
Crystall-Soda " " "	5 " "	10 " "	45 " "
1a Reisstärke " " "	30 " "	10 " "	27 " "

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27. 2370

Damen- und Kinderkleider werden schön und billig angefertigt Kirchgasse 13, Parterre. 2254

Ein Piano und ein Tafelklavier sind billig zu verkaufen Mauergasse 15. 1494

Ein Pianino billig zu verkaufen. Näh. Exp. d. 1731

Prachtv. Pianino billig zu verkaufen. Näh. 16824

Langgasse 45 im Feisenladen. 17556

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 2242

Ein Herrenschreibtisch zu verk. Wellribstraße 16, I. 17554

Seegras-Matrasen 10 Mtl., Strohsack 6 Mtl., Deckbett 16 Mtl., Kissen 6 Mtl. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 17554

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben 1493

Mauergasse 15.

Wohnungs-Wechsel.

Unsere Wohnung befindet sich seit dem 1. Juli

6 Dambachthal 6.

Ph. Flach und Frau, Masseure.

Gleichzeitig erkläre ich hiermit, daß ich meine beabsichtigte Reise aus verschiedenen Gründen nicht antreten kann und werde meine geehrten Patienten nach wie vor selbst weiter bedienen.

Frau Katharina Flach,
speziell geprüfte Masseurin.

2271

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenpenlen, Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 223**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. Juli ab **Webergasse 24** eine **Schlosserei** eröffnet habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zeichnet **2347 Hochachtungsvoll Georg Plaul.**

Rohrplatten-Koffer,

sowie selbstverfertigte

Koffer

und alle Arten Reise-Utensilien, Ein- und Zweispänner-Geschirre, Reitzeuge, Sommerdecken etc. etc. empfiehlt in größter Auswahl bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen **Franz Becker, Sattler, 17535 H. Burgrasse 8.**

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen und für jede Hunderrasse vorräthig in großer Auswahl Ellenbogenstraße 6. 1542

Die von der Königl. Polizei-Direction als vorschriftsmäßig bestimmten **Hundemaulkörbe** sind in allen Größen zu haben bei **Sattler Lammert, Mehrgasse 37. 1806**

Empfehle meine **Schrauben-Einmach-Büchsen**, sowie zur Herrichtung von gebrauchten Büchsen, nebst Zu-
löthen von Conserven bei reeller Bedienung. **Badewannen** zum Verkauf, sowie zum Vermietten.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brodt, Spenglermeister,
Spiegelgasse 7, Wiesbaden.

12481

Der Ausverkauf Metzgergasse 12

dauert nur bis zum **13. d. Mts.** Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich den Rest in **Glas- und Porzellanwaaren**, sowie **Haushaltungs-Gegenständen** unter dem Einkaufspreis. Zu zahlreichem Besuche ladet ein **2422 Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.**

Ich empfehle mich im Herrichten und Zu-
löthen von Einmachbüchsen, sowie in allen vorf. Reparaturen zu äußerst billigen Preisen. **Heinr. Weiss, Spengler, Hochstätte 3 2322**

Ein fast noch neuer **Krankenwagen** mit wasserdichtem und verschließbarem Verschlag für **120 Mark** zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 13986

Zum Lindwurm.

Roman von B. Kenz.

(12. Forts.)

Heute betrat er das alte Haus nicht; in dieser Stimmung mochte er die Räume nicht sehen, die ihm so theuer waren.

Langsam setzte er den Spaziergang fort bis zum nächsten Thore, und kam erst heim, als es schon dämmerte. Villa empfing ihn auf dem Flur des oberen Stockes und fragte nach dem Verlauf des Dinners.

„Hast Du mir auch ein Stückchen Baumkuchen mitgebracht?“ setzte sie hinzu, das nichts weniger als freundliche Wesen des Vaters unbeachtet lassend.

„Komm in meine Stube,“ erwiderte er kurz, „oder — erst besorge den Kaffee und bringe ihn mir selbst, ich habe mit Dir zu reden.“

Als Villa dann mit dem Kaffee erschien und ihrem Vater eine Tasse gefüllt hatte, machte sie in scherzhafter Weise einen Knix und sah ihn fragend an, als wollte sie sagen: „Was denn nun?“

„Kind,“ begann der alte Herr, indem er merkwürdig lange in seiner Tasse rührte, „Dein Interesse für den Einzug dieser Grünröde ist mir sehr verdächtig; neulich schon konntest Du Dich nicht mäßigen vor Freude über das bevorstehende Ereigniß. Jetzt will ich nun klar sehen, will wissen, ob ich andere energische Maßregeln gebrauchen muß, und darum fordere ich von Dir das feste Versprechen, daß Du nichts hinter meinem Rücken unternimmst, was diesen Herrn — ermuntern könnte, seine Liebslei fortzusetzen. Er ist ein frecher Gefelle, das habe ich heute erfahren!“

„Aber Vater —!“ Das Mädchen war dunkelroth geworden vor Scham und Aerger.

„Er existirt für Dich nicht mehr!“ fuhr Herr Carstens fort, sich immer mehr erheizend. „Du wirst Sonntags nur noch die Marienkirche besuchen und zwar in Begleitung der Tante, und erfahre ich, daß Du mit diesem — diesem Menschen in irgend einer Weise Verbindungen unterhältst, sei es auch nur auf dem Wege mündlicher Bestellung, so schaffe ich Dich noch an demselben Tage aus Reicha fort.“

Das junge Mädchen antwortete nicht. Sie kannte ihren Vater genugsam, um zu wissen, daß der geringste Widerspruch die Sache nur verschlimmern werde. Außerdem berücksichtigte sie die Wirkung des genossenen Weines. Sie erhob sich mit dem Anschein passiven Widerstandes, um die Stube zu verlassen. Aber das gelang noch nicht.

„Ich frage Dich, ob Du mich verstanden hast?“ rief der alte Mann, „vollkommen verstanden hast?“

„Vollkommen!“ sagte sie.

„Ob Du meinen Befehlen gehorchen willst?“

„Ich werde nicht an ihn schreiben, Vater, was ich überhaupt noch nicht gethan habe, und nicht mit ihm reden, es sei denn, daß wir uns irgendwo in Gesellschaft treffen, wo es der Anstand nicht anders erlaubt. Weiter kann ich für jetzt nichts versprechen.“

„Du sollst ihn aber auch vergessen, völlig vergessen,“ rief er in wachsender Erregung. „Du darfst an den Menschen nicht ferner denken!“

„Nein, das kann ich nicht versprechen,“ erklärte das Mädchen unerschütterlich und mit größter Ruhe, denn sie fühlte instinctiv, nur diese könnte sie retten. „Ich habe ihn lieb und meine Gedanken werden sich auch gegen meinen Willen mit ihm beschäftigen.“

„Dann bist Du ein schlechtes, undankbares Kind,“ scholl es zurück, „welches das Andenken an seine Mutter nicht ehrt —“

„Das Andenken an meine Mutter ehre ich hoch,“ unterbrach ihn Villa kaum hörbar, „doppelt hoch, weil sie gegen den tyrannischen Willen ihrer Angehörigen dem Zuge ihres Herzens und — dem Manne ihrer Wahl — folgte. Gute Nacht, Vater.“

Der alte Herr sank wie vom Blitze getroffen in das Sopha zurück; ihm war zu Muth, als habe er in diesem Kampfe den Sieg nicht davongetragen. „Das — das weiß sie auch?“ murmelte er und nahm mechanisch einen Schluck von dem kalt gewordenen Kaffee.

„Aber das verdanke ich Alles der feinen Erziehung in der Residenz und der alten Rosel — Ich will Euch den Spaß verleiden und sollte ich ein Kloster aus meinem Hause machen! Ja,

im Gertraudenhof — der Garten hat eine neun Fuß hohe Mauer, dort hinein werden wir so leicht nicht gelangen, mein Herr Lieutenant. Geduld — nur Geduld!“

Noch lange konnte der unglückliche Mann nicht Herr seiner Aufregung werden; aber die Beschlüsse dieser Stunde führte er aus, und am anderen Morgen wurden drei wichtige Dinge vollzogen: die Kündigung des alten Reigel als Pächter des Gertraudenhofes; die Anzeige für das „Reichaer Tageblatt“, daß am ersten November laufenden Jahres die Weinstube zum „Lindwurm“ geschlossen werde, und endlich eine Bekanntmachung in den gelesesten Blättern, daß das Haus zum „Lindwurm“ nebst Geschäft und Waarenlager, mit Ausnahme des Kellers, zum ersten Januar kommenden Jahres verkauft werden solle, und Herr Justizrath Resemann jede Auskunft zu ertheilen bevollmächtigt sei.

Ja, harte Steine mahlen schlecht zusammen.

V.

Wenige Tage später saßen in der Bierstube des Gasthofes zum „goldenen Hirsch“ zwei Offiziere beim Frühstück; sie hatten die landläufigen Themata wie Avancement, Dienst u. s. w. bereits besprochen, dann die Cigarren angezündet und schweigend sich dem Genuße des Rauchens hingegeben; und ein Genuß war es auch, denn Lieutenant Olberg führte kein schlechtes Kraut und theilte dem Freund davon gewissenhaft mit.

Besteher hatte die stillen Vorwürfe, die er sich ob seines Debüts im „Lindwurm“ machte, noch immer nicht verwunden und wartete schon schmerzlich auf die Philippika, die Olberg ihm versprochen; ja, sie war ihm sogar erwünscht, denn er fühlte ein Bedürfnis, sich endlich über Das aussprechen zu können, was ihn seit achtundvierzig Stunden so beschwerte. Vorläufig blickte er theilnahmslos durch's Fenster auf den Marktplatz, wo ein reger Handel mit Obst und Gemüse sich entfaltete, während Olberg, den Kopf auf die Hand gestützt, in das Studium des „Reichaer Tagesblattes“ sich vertieft hatte. Plötzlich aber schnellte er empor.

„Flissen, da hast Du's — das sind die Folgen Deiner diplomatischen Ersikungsversuche; da lies: »Bekanntmachung: Zum ersten November laufenden Jahres wird die Weinstube zum „Lindwurm“ geschlossen. L. Carstens Söhne.« — Und dann hier: »Bekanntmachung: Das Haus zum „Lindwurm“ alhier nebst Hof und Garten wird zum Verkauf gestellt, die Waarendorräthe können mit übernommen werden. Herr Justizrath Resemann ist bereit, jede Auskunft zu ertheilen. L. Carstens Söhne.« — Was sagst Du nun? Wie konntest Du aber auch so — na, ich habe gar keine Worte dafür. Fast möchte man glauben, Du beabsichtigst einen schlechten Scherz mit der ganzen Angelegenheit.“

„Höre Du,“ fuhr der Angeredete auf, „nimm Deine Worte in Acht — aus Scherz kann leicht ein bitterer Ernst werden, zumal bei geeigneter Stimmung; und die meine ist gerade nicht rosig. Du weißt, ich liebe das Mädchen —. Uebrigens ist Geschehenes nicht zu ändern, ich habe sogar die Absicht, gleich in den nächsten Tagen die Sache zu einer Entscheidung zu bringen, und um ihre Hand zu bitten.“

„Um im nächsten Augenblick an die Luft gesetzt zu werden,“ vollendete Olberg den Erguß seines Freundes. „Nein, mein Bester, mit solcher Taktik kommst Du nicht weit, das mußt Du bei einigermaßen ruhiger Ueberlegung einsehen; und nach Allem, was ich vorgestern Abend vom Justizrath gehört habe, liegen die Verhältnisse so verzwickelt, daß vorläufig gar keine Aussicht auf Erfolg Deiner Werbung vorhanden ist, es geschehe denn ein Wunder.“

„Ein Wunder, Olberg?“

„Nach Lage der Dinge — ja!“ erwiderte dieser. „Hast Du denn nie von dem Familienzwist zwischen Euch und den Carstens gehört?“

„Du sprichst in Räthseln, Olberg,“ sagte der junge Offizier, „Familienzwist mit Carstens? Wie wäre das möglich? Ich weiß wohl, daß mein Vater hier einige Jahre als Präsident des Obergerichtes gestanden hat, aber —“

„Halt, Flissen! Da kommt der Justizrath,“ unterbrach Olberg den Freund, „der kann Dir besser ein Licht aufdecken als ich; und er wird es gern thun, wie ich vermute.“

„Hast Du ihm denn von meiner — Reigung erzählt?“

„Allerdings, vorgestern beim Diner,“ bestätigte der Kamerad, „denn er sprach sofort von Dir und schien sich für Dich zu interessieren, und gemerkt hatte er auch schon die Sache.“ (Forts. f.)